

XIV, 159.

Contenta.

# 4, 161.

1. Christian Wermuths Specification Item  
von ihm verfertigten Medaillen und  
Sylvestris cum Continuatione. et II  
Gotta 1698. 1699. 1701.
2. Guesd. Numismata omnium Impera-  
torum Romanorum Mnemonica, ibid.  
1702.
3. Apparatus Numismatum, dab ist Verzeich  
curioser, rarer und sinnerreicher Me-  
dailen, Sylvestris, welche in Trizzig  
Büch. Johann Mühlmanns zu Labrun  
sind. Trizzig
4. Jo. Chph. Olearü Curiose Münz  
Wissensschaff, Jena 1701.

Main body of handwritten text, appearing as a list or series of entries. The text is very faint and difficult to read.

2.

3.

4.

Decorative initial letter on the right page.

in

SS

08



SPECIFICATIO  
derer  
**MEDAILLEN**  
oder

**Schau = Stücke /**

So zeithero  
in Gold / Silber / vergülde = und  
puren Kupffer / auch Englischen  
Zinn verfertiget  
und  
zu bekommen

Bei  
**Christian Bermuthen /**  
Fürstl. Sächs. Medailleur  
in Gotha.



Gedruckt durch Christoph Neuhern / J. S. Hof.  
Buchdruckern / 1698.



Dem curieusen Liebhaber diene zur  
Nachricht

1. Daß A.	Haupt-Figur	} bedeute.
B	Rück-Figur	
C	Über-Schrift	
DC	Rück-Schrift	
D	Unter-Schrift	
E	Rand-Schrift	
⊙	Gold	
☽	Silber	
♀	vergold Kupffer	
♂	pur Kupffer	
♂♀	schwarz gepeikt Kupf-	
	fer /	
Deto.	wie vorhergehendes	
℥	Englisch Zinn	

2. Daß beygesetztes Gewicht sich nur von Silber verstehe: Wenn nun die Medaille 1. Loth in Silber wiegt/so kommt sie in Gold 5. Ducaten schwer/und so nach advenant. Was aber in D unter 1. Loth wiegt/werden die  $\frac{1}{2}$ . Loth Stücke à 16. gr. die  $\frac{2}{3}$ . Loth Stückgen à 16. gr. oder 12. gr. die  $\frac{1}{2}$ . qu. Stückgen à 8. oder 6. gr. und die ganz kleinen  $\frac{1}{3}$ . qu. Stückgen à 4. gr. verkauft. Indem die kleineren Stückgen sehr mühsam/und so vielmahl als die groß-

grossen durch die Arbeit gehen müssen / auch die zarten Stempffel bald entzwey gehen.

3. Daß dieser Catalogus jährlich continui-  
ret werden solle.
- 2 4. Vor die Façon wird von jeden Ducaten  
4. gr. von jeden Loth Silber 6. gr. vor Ab-  
gang und Arbeit gezahlet.
- 3 5. Sind auch von andern guten Künstlern un-  
terschiedliche curieuse in Bley geprägte und in  
Antimonio &c. abgegossene Medaillen zu  
haben / welche auch gegen andere dergleichen  
vertauschet werden / um denen unvermög-  
den curiusem Liebhabern ein Genügē zu thun /  
daß selbige auch um geringen Preiß ein ca-  
binet colligiren können.
- 4 6. Wird nichts in  $\odot$  oder Silber auffer gleich  
baarer Gegen-Bezahlung versandt. Doch  
was nicht anständig / innerhalb 3. bis 4. Wo-  
chen wieder zurück genommen / dafern es rein-  
lich gehalten wird.



I. Auf die drey Haupt-  
Stände.

A.

**D**ie Welt-Kugel oder Glo-  
bus terrestris, woran ein  
Bischoffs-Stab / Scepter  
und Grabscheid gelehnet.  
Darüber ein umstrahlendes Auge / zu dessen  
Rechten ein Lorberzweig / zur Linken ein  
Schwert. D. Nichts Gott siehts Gott  
richts. B. Ein Stern / in dessen Mitte /  
HOMO. Darüber Memento, darunter  
Mori. Umher steht / Latet unus dies ut  
observentur omnes. Auf denen davon  
ausgehenden 7. Strahlen / und an jeder  
deren Spitze / stehet folgende Schrift:  
1. Suspice cælum. 2. Prospice futura. 3. De-  
spice terrena. 4. Inspice te ipsum. 5. Respi-  
ce præterita. 6. Circumspice hostes. 7. Di-  
spice tempora. Zwischen denen Strahlen /  
Medio Tutissimus Ibis. E. Pfaff supplex  
ora.

A 3

ora.

I. Auf



ora. Fürst protege. Bauerque labora.  
Wiegt 5. auch 6. Loth in ☉. D. ♀. ♀. ♀.

## II. Kaysar Leopold.

1  
2  
3  
4  
A. Das Brust-Bild mit einem Lorbeer-  
franze um das Haupt. C. Leopoldus.  
D. G. Rom. Imp. Aug. Germ. Hung. Bo-  
hem. Rex. B. Das Oesterreichische Wap-  
pen mit der Ordenskette des güldenen  
Bließes umgeben / worauf der Adler mit  
Scepter und Schwert in den Klauen / dar-  
über die Kaysarliche Krone ; unter dem  
Wapen liegt 1. ein Buch und Feder / dar-  
über das Ungarische Wapen / 2. ein offes-  
ner Helm / darüber das Böhmisches Wa-  
pen. C. Austria Est Imperare Orbi Uni-  
verso. E. Consilio Et Industria. Wiegt  
1. Loth in ☉. D. ♀. ♀. ♀.

## III. Deto.

A. wie No. II. B. Eine fliegende Victorie,  
in der Rechten haltend einen Lorberkrantz un  
Palmzweig / in der Linken eine Posaune  
und Zeddel / worauf XX. Mill. Occis. un-  
ter ihren Füßen liegen noch 3. Zeddel / auf  
deren 1. steht Signa. Castra. Tormenta.  
Impedimenta. Annona. Perdit. 2. <sup>I</sup>/<sub>1</sub>. Sept.  
3. XII.

3. XII. Mill. Aquis. Merf. C. Incomparabilis. D. Turcis Profligatis Ad Segedinum. M. DC. III C. wiegt 1. Loth in ☉. D. ♀. ♀. ♀. ♀.

IV. Deto.

A. wie No. II. B. Mars gehend / einen Türcken zur Rechten / zur Linken den Neid der Rebellen / gefesselt nach sich schleppend / darhinder ein Krebs. C. Ungaria Liberata. D. M. DC. III C. wiegt 1. Loth. Deto.

V. Deto.

A. wie Num. II. B. Der stehende Friede in Gestalt eines Weibs-Bildes / welche in der Rechten einen geflügelten Schlangenstab / in der linken Hand einen Lorberzweig hält / un̄ sich auf eine Säule stüzet. C. Pax Germano-Gallica. D. Reddita Risvici.  $\frac{2}{3}$  0. Oct. M. DC. III C. wiegt 1. Loth in ☉. D. ♀. ♀. ♀. ♀.

VI. Deto.

A. Das Brustbild. C. Leopoldus. D. G. M. Rom. Imp. S. Aug. Ger. Hu. Boh. Rex. B. Brustbild. C. Ludovicus XIV. D. G. M. Fr. Et Nav. Rex Chr. E. Sit Pax In Regionibus Nostris. Risv. M. Oct. M. DC. III C. wiegt  $\frac{2}{3}$  Loth. in ☉. D. ♀. ♀.

bora.

erbeer  
oldus.  
g. Bo-  
Wap-  
denen  
er mit  
n/dar-  
r dem  
e/dar-  
n offes  
e Wa-  
bi Uni-  
Wiegt

ictorie,  
ranz un̄  
Dosaune  
cis, un-  
ddel/ auf  
ormenta.  
1. Sept.  
3. XII.

VII. Deto.

1  
2  
A. wie No. VI. B. Ein Adler auf der Weltkugel stehend / in der rechten Klaue einen Delzweig haltend. C. Miseris Succurrere Fas Est. D. Pax Risvicens. M. DC. III C. wiegt  $\frac{3}{8}$ . Loth.

VIII. Deto.

3  
A. Das Brustbild. C. Leopoldus Magnus Rom. Imp. S. Aug. B. Pax Germano - Gallica Restituta Risvici. D.  $\frac{20}{30}$ . Oct. M. DC. III C. E. Aurea Pax Vigeat Det Deus Arma Cadant. wiegt  $\frac{1}{2}$ . Q. D.

IX. Deto.

4  
A. C. Wie voriges. B. der Kaysersl. Adler. wiegt  $\frac{1}{2}$ . Q. D.

Kaysersl. Gedächtniß = Medaillen.

Wozu vor diesen schon folgender Bericht gedruckt worden.

Hierbey wird denen curiensen Liebhabern wissend gemacht / daß zu Nutz und Ergezlichkeit der studirenden Jugend aller Römischen Kaysers Gedächtniß. Schaustücke in der Arbeit / und bereits die ersten 12. in Silber jeder vor 1. Thlr. in vergültdt Kupffer

vor

vor 12. Groschen / in pur Kupffer vor 8.  
 Groschen / und in Englisch Zinn vor 6.  
 Groschen zu haben. Deren eine Seite  
 das Bildniß jedes Käyfers nach dem besten  
 alten Original, so zu bekommen gewest / mit  
 dem vollkommenen Titul vorstellet: Die  
 andere Seite aber dessen Lebens-Lauff aufs  
 accurateste beschrieben / und um den Rand  
 das Symbolum. Wer nun Beliebung da-  
 zu hat / kan sie von hieraus verschreiben / auch  
 alle Messen in Leipzig bey Herr Peter  
 Schenden in Rothhäupts Hofe bekommen /  
 und werden sich die Herren Liebhaber gefal-  
 len lassen / alle Oster- und Michaelis-Messen  
 die zwölfferley / so von einer Messe zur an-  
 dern fertig werden sollen / an sich zukauffen /  
 anders ist der Verlag zu kostbar / und könn-  
 en auf einmal nicht alle verfertigt und her-  
 aus gegeben werden: jemehr sich nun Lieb-  
 haber darzu angeben / je fleißiger wird da-  
 mit continuirt / und das Werck / so bald  
 möglich / absolvirt werden.

X.

Imp. Cai. Jul. Cæsar. Pontif. Max. Dict.  
 Perp. Pater Patriæ. Wiegt 1. Loth. In  
 O. V. ♀ . ♀ . ♀ . ♀ .

25

XI. Dec.

af der  
 ue eis  
 Suc-  
 s. M.

oldus  
 Ger-  
 . 20.  
 30.  
 igeat  
 O. V.

äyserl.

illen.  
 icht ge-

habern  
 ziglich=  
 Kömis  
 ücke in  
 in Sil  
 Kupffer  
 vor

XI. Deto,

Imp. C. Cæs. Octav. Augustus Divi F.  
Pont. Max. Tr. P. Cos. XIII. P. P.

XII. Deto.

Cl. Tiberius Cæs. Div. Aug. Fil. Aug.  
Imp. Pon. Max. Tr. Po. Co. V.

XIII. Deto.

Cajus Caligula Cæsar Aug. Germ.  
Imp. P. M. Tr. P. Cos. IV.

XIV. Deto.

Tib. Claudius Cæsar Aug. Germ. P.  
M. Tr. P. Imp. Cos. V. P. P.

XV. Deto.

Nero Claudius Cæsar Aug. Germ. P.  
M. Tr. P. Imp. Cos. V. P. P.

XVI. Deto.

Imp. Serg. Sulp. Galba. Cæsar. Aug. P.  
Max. Tr. P. Cos. II. P. P.

XVII. Deto.

Imp. M. Otho Cæsar Aug. Tr. Pot.  
Pont. Max. Cos. II.

XVIII. Deto.

Aul. Vitellius Germ. Imp. Aug. P.  
M. Trib. Pot. Cos. Perp.

XIX.

XIX. Deto.

Imp. Cæs. Fl. Vespasianus. Aug. P. M. Tr.  
Pot. Consul IX. PP.

XX. Deto.

Imp. Titus Cæsar Vespas. Aug. P. Max.  
Tr. P. Cof. VIII. Cen. P. P.

XXI. Deto.

Imp. Cæs. Domit. Aug. Germ. P. M. Tr. P.  
Cens. Perp. Cof. XVII. P. P.

XXII. Deto.

Imp. Coccejus Nerva Cæs. Aug. P. M. Tr. P.  
Cof. P. P.

XXIII. Deto.

Imp. Cæs. M. Ulp. Trajan. Aug. Ger. Dac.  
Parth. P. M. Tr. P. C. P. P.

Auf solche Art soll fünffsig ☀ ein Sæculum  
nach dem andern folgen. Inzwischen sind nach-  
gesetzte bisshero verfertigt worden:

XXIV. Deto.

Imp. Cæs. Fl. Val. Constantinus Maxi-  
mus. Pius Felix Aug.

XXV. Deto.

Carolus Magnus Imperator Augustus.

XXVI. Deto.

Hudovicus Pius Imperator Augustus.

XXVII. Deto.

Hlotharius Imperator Augustus.

Käyser vom Hause Oesterreich.

XXVIII. Deto.

Rudolphus I. Romanorum Imperator  
Augustus. XXIX.

Divi F.

l. Aug.

Germ.

erm. P.

Germ. P.

. Aug. P.

Tr. Pot.

Aug. P.  
XIX.

XXIX. Deto.

Albertus I. Roman. Imper. Semp. Aug.

XXX. Deto.

Fridericus III. Romanorum Imp. Semp.  
Aug. Et Rex Sicilia.

XXXI. Deto.

Albertus. II. Romanor. Imper. Semper  
Augustus.

XXXII. Deto.

Fridericus III. Sive V. Romanor. Im-  
per. Semper August.

XXXIII. Deto.

Maximilianus. I. Rom. Imp. Sem. Aug.  
Plu. Eur. Prov. Rex Pr. Po.

XXXIV. Deto.

Carolus. V. Rom. Imp. S. Aug. Ger.  
Hisp. Sic. Hierus. Hun. &c. Rex.

XXXV. Deto.

Ferdinandus I. Rom. Imp. S. Aug.  
Ger. Hun. Boh. Dal. Cro. Rex.

XXXVI. Deto.

Maximilianus II. Rom. Imp. Sem.  
Aug. Ger. Hun. Boh. Rex.

XXXVII. Deto.

Rudolphus II. Rom. Imp. Semp. Aug.  
Germ. Hung. Boh. Rex.

XXXVIII. Deto.

Matthias Rom. Imp. S. Aug. Ger. Hun.  
Boh. Dal. Cro a. Slav. Rex.

XXXIX.

XXXIX. Deto.

Ferdinandus II. Rom. Imp. Semp. Aug.  
Ger. Hung. Boh. Rex

XL. Deto.

Ferdinandus III. Rom. Imp. Semp. Aug.  
Ger. Hung. Boh. Rex.

XLI. Deto.

Ferdinandus. IV. Rom. Hung. Et Boh.  
Rex.

Folgen die Kaysen / so zwischen de-  
nen Oestereichischen regieret  
haben.

XLII. Deto.

Adolphus Romanorum Imperator Semp.  
Aug.

XLIII. Deto.

Henricus VII. Rom. Imp. Pius Felix  
Aug.

XLIV. Deto.

Ludovicus IV. Sive V. Rom. Imp. S. Aug.  
German. Rex.

XLV. Deto.

Guntherus Romanorum Rex Semp. Au-  
gustus.

XLVI. Deto.

Carolus IV. Romanor. Imp. Semp. Aug.  
Germ. Et Bohem. Rex.

XLVII.

mp. Aug.

mp. Semp.

r. Semper

anor. Im-

sem. Aug.

Aug. Ger.

S. Aug.

mp. Sem.

mp. Aug.

Ger. Hun.

XXXIX.



XLVII. Deto.

Wenceslaus Rom. Imp. Germ. Bohem.  
Rex.

XLVIII. Deto.

Fridericus IV. Elect. Rom Rex.

XLIX. Deto.

Rupertus Romanorum Imperator.

L. Deto.

Sigismundus Rom. Imp. S. Aug. Ger. Hun.  
Boh. &c. Rex.

Churfürstliche Sächsische und zu-  
gleich Königliche Pohlische.

LI.

A. Das Brustbild in Römischen Ha-  
bit. C. Joh. Georg. III. D. G. Elect. Sax.

B. Eine Pyramide mit allerhand Kriegs-  
Waffen behänget / D. Nat. Dresd. 20. Jun.  
1647. Den. Tubing. 12. Sep. 1691. DC.  
Recordatio Delectat. w. 2. L. O. C. ♀. ♀.

LII.

A. Zwey Schwerter mit Palmenzwei-  
gen umfasst / worüber der Chur. Hut.

C Hinc Terror Turcarum Et Gallo-  
rum. B. Ein Kauten-Kranz. DC. Hinc  
Tremor Venenatarum Bestiarum. E.

Johan-

Johanni. Georgio. IV. Electori. Saxoniae.  
Ab. Exped. Gall. Feliciter. Revertenti.  
M. DC. XCIII. w. i. L. in ☉. D. ♀. ♀. ♀.

LIII.

A. Ein Wapen-Schild mit Sr. Churfl.  
Drl. geschlungenen Nahmen/welches von 2.  
aus den Wolken reichenden Händen gehalten  
wird/deren eine geharnischt/ C. Fortitu-  
dine, der andere aber ein Weibes-Arm.  
C. Prudentia. Über welchen Wapen auch  
noch der Chur-Hut / und die breit-aus-  
strahlende Sonne. C. Summo favente  
Augusto. Unten stehet viel Gold's / und  
huldiget/mit erhabenen Händen. D Ma-  
nu. Ore. Et. Corde. B. Serenissimo Et Cel-  
sissimo Principi Domino Friderico Augu-  
sto Invieta Saxonum Gentis Aliarumque  
Duci Electori Potentissimo. Ad Liberta-  
tis Custodiam Et Religionis Tutelam Di-  
vinitus Destinato. In Leges Et Verba Ju-  
rat Majestati Ejus Devotus. S. P. Q. L. De-  
us Te Nobis Dedit. Deus Conserve. M.  
DC. XCIV. w. i. L. in ☉. D. ♀. ♀. ♀.

LIV.

A. Das Brustbild. C. Frid. Augusto.  
D. G. D. S. I. C. M. A. W. El. B. Ein ges-  
flügel

hem.

Hun.

zllz

Ha

Sax.

iegg

Jun.

DC.

♀. ♀.

zwei

Hut.

Gallo-

Hinc

n. E.

han-

1.  
2. flügelter Drache / welcher von oben aus den Wolcken mit etlichen Blitzen gerühret wird. DC. Sequuntur Fulmina Fulgur. E. Prima Expeditio Hungarica Anno M. DC. VC. m. i. l. c. d. z.

LV.

3. A. wie No. LIV. B. Ein Drache / auf welchen von einem aus den Wolcken reichenden geharnischten Arme ein Donnerkeil fährt. DC. Hoc Primum Sed Plura Superfunt. E. Secunda Expeditio Hungarica Anno M. DC. IVC. Deto.

LVI.

4. A. wie No. LIV. B. Der Churfürstin Brustbild. DC. D. G. Electr. Sax. Christiana Eberh. E. O Ter Quaterque Hærede Beatos. VII. Oct. M. DC. IVC. m. 5. Q.

LVII.

A. Der Churfürstin Brustbild. C. Eleonora Erdmuth Louyfa Electrix Saxonix. Nata Duc. Sax. XIV. Apr. M. DC. LXII. Den. IX. Sept. M. DC. IVC.

NB. Weil auf etlichen Stücken der XIV. Sept. wegen anfangs manglender gewisserer Nachricht geprägt worden / so kan solches leichtlich auf denen Medaillen durch einen Münz-

Münz-Eisen oder nur Siegel-Schneider/  
 von denen Liebhabern/so dergleichen Stück  
 in Händen haben/ corrigirt werden/  
 daß X und V weggestochen und ein X  
 auf des V Stelle geschlagen wird. Sol-  
 te aber besserer Abgang als zeither von dies-  
 ser Medaille geschehen/ so will so wohl die  
 Zahlen als auch das Contrafait auf dem  
 Stempffel corrigiren/ massen ich dazumahl  
 weder Mahleren noch Zeichnung von dero  
 Bildniß bekommen können/ sondern es  
 nur nach Guedüncfen machen müssen. Will  
 alsdann / gegen Zulegung 6. gr. auß  
 Stück vor darzu nöthige Unkostē/ die ersten/  
 auch andere Stücke so vitia haben / um hal-  
 be Unkosten e. gr. von 1. Loth 3. gr. vor die  
 Façon, gegen oder von meinen wieder ein-  
 tauschen.

B. Drey Pyramiden, auf deren erstem  
 das Marggräfliche Brandenb. Wapen  
 mit dem gewöhnlichen Hute / und D. 4.  
 Nov. Nupta. Io. Frid. Mar. Br. 1681. Auf  
 der andern das Chursächsische Wapen samft  
 dem Chur-Hut / mit der D. 17. Apr.  
 Conjugata Io. Georg. IV. El. Sax. 1692.  
 Auf der dritten/ eine mit Wolcken umge-  
 bene

☼

bene

en aus  
 erühret  
 Fulgur.  
 Anno

che/auf  
 ten rei-  
 Donner-  
 sed Plu-  
 peditio

rfürstin  
 k. Chri-  
 ve Hæ-  
 w. 5. 2.

C. Eleo-  
 axoniæ.  
 II. Den.

der XIV.  
 er-fferer  
 i solches  
 ch einen  
 Münz-

1 bene Cronem mit der D. Coronata A Deo  
O. M. In Cœlis. D. Humata Freiberg, D.  
2 XIX. Nov. M. DC. IVG. wiegt 2. Loth in  
3 ☉. D. ♀.

LIIX.

4  
A. Des Königs in Pohlen Brustbild.  
C. Fridericus Augustus Dei Gratia Rex  
Poloniae. Sacri Romani Imperii Archi-  
Mareschallus Et Elector. B. Der Stamm-  
Baum der Chursächsischen Familie, welche  
Blätter alle ordentlich an einander hängen/  
und die Nahmen / in daran gehäffte Schil-  
der / auf deren jeden gehörige Cronen/  
Chur- und Fürsten-Hüte / als 1. Frid. Au-  
gust. Rex Pol. El. Sax. 2. Iohann Georg III.  
El. Sax. 3. Ioha. Georg II. El. Sax. 4. Magd.  
Sibyll. Conj. I. G. 2. E. S. 5. Magd. Sibyl.  
Conj. I. G. 1. E. S. 6. Christi. March. Brand.  
7. Albert9 Frid. Dux Borus. 8. Ioann.  
Georg. El. Br. 9. Albert9 Dux Borus 5.  
10. Magdal. Con. Ioac. II. El. Br. 11. Sophia  
Conj. Fr. Mar. Br. 12. Barbara Con. Geor.  
Duc. Sax. 13. Casimir. IV. Rex Pol. DC.  
*Polonis sanguine junctus.* Mitten in dem  
Stamm-Baum stehet / Elect9 D.  $\frac{1}{2}$  7. Ju-  
nii. Coronat9 D. 15. Sept. M. DC. III C.  
wiegt 2, Loth ☉. D. ♀. ♀.

LIX.

A. Des Königs Brustbild im Pohl-  
schen Habit. C. Aug. II. D. G. Rex Pol.  
M. D. L. & c. D. Sax. S. R. I. A. M. & El.  
B. Eine Weibs-Person/so vor dem Altar  
niederkniet und opffert. DC. Pro salute  
optimi Principis. D. Vota Pol. & Sax.  
M. DC. III C. wiegt 5. Loth in ☉. D. ♀. 7.

LX.

A. Das Brustbild mit dem Lorbeera-  
kranze. C. wie No. LIX. B. Ein vom  
Himmel fliegender Adler/so Cron und  
Scepter mit sich bringt. DC. Dignissimo.  
D. Coronatus Cracov. D. 15. Sept. M.  
DC. III C. wiegt 3. Loth in ☉. C. ♀. 7.

LXI.

A. C. wie No. LX. B. Der Littauis-  
sche Reuter aus dem Königlichen Pohl-  
schen Wapen. DC. Lithuania asserta.  
D. M. DC. III C. wiegt 3. Loth, Deto.

LXII.

A. wie No. LIX. doch klein. C. Frid.  
Aug. D. G. D. S. I. C. M. A. & W. S. R. I. A.  
M. & EL. DC. In Regem Poloniae Ele-  
ctus D. 15. Sept. M. DC. III C. wiegt 1. Loth.  
in ☉. D. B 2 Fürst

LIX.

Fürstliche Sächsische.

LXIII.

1  
2  
3  
4  
A. Das Brustbild vorwärts / mit Schnirkelwerck umgeben. C. D. G. Io. han. Casimir. Dux. Sax. I. C. & M. Land. T. M. Mis. Com. M. & Rave. D. Ravens. (Sculptum à Ruprecht Kitzkatz.) B. Ein Altar/worauf ein Phönix, darüber ein in den Wolken schwebender Engel einen Zeddel in den Händen haltend / worauf folgende Worte: Major invidia. Dem gegen über stehet eine Pyramide mit Kaustenzweigen umwunden / worüber annoch zu beyden Seiten eine Krone und Lorberfranz zu sehen / welche von zwey Palmenzweigen / die noch oben von der Pyramide ausgehen / bedeckt werden. DC. Sic rejuvenesco, sic post fata vivo. D. 1630. Unten liegen allerhand Kriegeres-Instrumenta. Wiegt 5. Loth in C. D. 4.

LXIV.

A. Das Brustbild im Harnisch. C. Fridericus. D. G. Dux Sax. I. C. Et Mont. B. Ein Ring mit einem Diamant-Steine. DC. J'ay du Brillent, & du solide. D. 1679. Diß ist oval, nur noch gegossen zu haben. Wiegt

Wiegt 2. Loth ohngefehr in D. ist auch in  
 O. und Z. zu bekommen/ wanns bestellt  
 wird.

LXV.

A. Das Bildniß. C. Fridericus. D.  
 G. D. Sax. lul. Cl. Et. Mont. mit Palm-  
 zweigen umgebē. B. Ein Pfeil. DC. PLUS.  
 D' EFFET. QVE. DE. BRUIT. D.  
 AMB. mit Lorberzweigen umgeben/ diß ist  
 oval und nur gegossen zu haben/ weiln es  
 nur in Wachs pousirt und nie geprägt wor-  
 den. Wiegt ohngefehr 3½. Loth in D. kan  
 auch in O. Z. gegossen werden.

LXVI.

A. Der Kopff mit dem Lorberkrantz.  
 C. Friderico D. G. Dux Sax. I. C. & Mont.  
 D. Sorberger oder I. G. W. B. Handelt  
 von lauter chymischen Figuren/ als erstlich  
 oben den Himmel vorstellend / in dessen  
 Mitte zu sehen die Göttliche Klarheit in ei-  
 nem Sechseck mit einem hellen Glantz um-  
 geben / zu beyden Seiten aber Sonn und  
 Mond. DC. A. Numine lumen. Un-  
 ter diesen ist noch die Erde zu sehen/ daselbst  
 ein Phönix in Feuer / mit einem Fürstens

ts / mit  
 G. lo.  
 Land. T.  
 Ravens.  
 tz.) B.  
 über ein  
 gel einen  
 worauf  
 Dem  
 mit Kauz  
 annoch  
 Lorberz  
 Palmens  
 yramide  
 Sic re.  
 D. 1630  
 Instru-  
 isch. C.  
 t Mont  
 Steiner  
 D. 1679  
 u haben  
 Wiegt



1 Hut auf dem Haupt / und im Munde eine  
 Circulrund-gekrümmete Schlange / dar-  
 inne diese Figuren ☉. ♀. ♂. E. Suscipio &  
 2 reddo. Got. 1683. oder 1687. wiegt 1½. L.  
 in C. und D.

LXVII.

3 A. Der Kopff mit dem Lorberkrantz. C.  
 Magd. Sibyl. nata & conjugata D. S. I. C.  
 & M. B. Eine viereckichte Labelle / worin-  
 ne nachfolgendes enthalten: Fridericus  
 D. G. Dux S. I. C. & M. in memoriam con-  
 jugis incomparabilis Magd. Sibyllæ natæ  
 4 Ao. M. DC. LIIIX. D. II. Sep. Denatæ ao.  
 M. DC. LXXXI. D. VII. Ian. ætat. ann. XXXII.  
 M. IV. D. V. FF.

LXIIIX.

A. Ein Kopff mit dem Loberkrantz. C.  
 Fridericus D. G. Dux Sax. Jul. Cliv.  
 Mont. Ang. & Westph. B. Zwey Köpffe  
 neben einander. C. Fridericus & Joh.  
 Wilh. Principes Juv. DD. Sax. 1690. wiegt  
 ¾. Loth in C. D.

LXIX.

A. Das Bildniß. C. Fridericus D. G.  
 Dux Sax. I. C. M. A. & W. B. Dessen  
 durch

durchworffner Nahme mit Palmzweig und Fürsten-Hut umgeben. DC. Wermuth. 1691. E. Pietate Prudentia Et Justitia. Wiegt  $2\frac{1}{2}$ . Loth in D. à 3. Kthl. Ist oval und auch in Ⓞ. und ℥. zu haben.

LXX.

A. Das Brustbild. Ludovicus Fridericus E IV. Com. Imp. C. de S. & H. B. Brustbild. DC. Anna Sophia. S. I. C. M. A. & W. D. Conjug. C. de S. & H. E. Copulati Fridensteinii. d. XV. Octobr. M. DC. XCI. Jesus mihi omnia.

Des jetzt-regierenden Herzogs zu Sachsen-Gotha Medaillen.

LXXI.

A. Der Kopff. Fridericus D. G. D. S. I. C. M. A. Et W. B. Ein Kauten-u. Palmenzweig / darinnen : Ein Treuer Herr Und Treuer Knecht Wird Hier Gelobt Und Dort Gerecht. E. Fürstl. Sachf. Gothaische Huldigung. D. XV. Jun. A. M. DC. XCII. wiegt  $\frac{3}{8}$ . Loth. in Ⓞ. D. ♀. ℥.

LXXII.

A. Das Brustbild. C. Frid. Duci Sax. Natal. XVII, Celeb. D. W. B. Ein  
B 4
jun.

1 junger Phönix auf einem Felsen. DC, Felix. Temporum. Reparatio. D. Vota pro Salute Principis. E. Quinto. Calendas. Augusti. Anno. M. DC. XCII. Deto.

LXXIII.

2 A. Zwey Brustbilder. C. Frid. & Jo. Wilh. Frs. DD. Sax. B. Zwey junge Adler/so aus ihrem Neste von einem Felsen fliegen. DC. Quod. Felix. Faustumque. Sit. E. Iter ingressi Gothæ nono Kalendas Octob. Ann. M. DC. XCII. wiegt  $\frac{3}{8}$  L. Deto.

LXXIV.

3 A. C. Deto. B. Ein absegelndes Schiff. DC. Felix Exitus. E. Deto. wiegt Deto.

LXXV.

4 A. Ein Kopff. C. Fridericus D. G. D. S. I. C. M. A. Et W. B. DC. E. Deto. w.  $\frac{3}{8}$  Loth in  $\odot$ . D. ♀. ♀.

LXXVI.

A. C. Deto. B. Ein vor Anker liegendes Schiff. DC. Felix Reditus. E. Deto. D. 1693. wiegt Deto. Diß ist auch mit 2. Brustbildern wie No. LXXIV. gemacht.

LXXVII.

A. C. Deto. B. Ein Palmbaum. DC. Omni-

Omnibus Utilis. D. 1693. Wiegt Deto.  
LXXIX.

A. Das Brustbild im Römischen Man-  
tel. C. Fridericus. D. G. Dux Sax. l. C. M.  
A. Et W. B. DC. Deto. D. M. DC. XCIII.  
ist oval wiegt  $2\frac{1}{2}$ . Loth a 3. Kthl. in  $\odot$ . D. Z.  
E. En Primum Ducatus Hujus Principem  
Hæreditarium.

LXXIX.

A, C. Deto. B. Eine mit Bildern und  
Tannen. Keisig gezierte Ehren-Pforte/  
über deren Eingang des Herzogs Portrait  
mit Palmzweigen und dem Fürsten-Hut  
umgeben/mit der Unterschrift: Vivat. Flo-  
re. Vires. Fridericus. Darneben stehen  
die Gottesfurcht und Gerechtigkeit / dar-  
über und darunter 4. Emblemata. In dem  
ersten scheint die Sonne / mit der Um-  
schrift / Deo favente luceo. Im andern  
der neue Mond: A Sole Lumen habeo. Im  
dritten eine fruchtbare Landschaft: Calore  
Solis Vireo. Im vierdten ein finster  
Waldgen und eingefallen Hüttlein: Abs-  
que Sole Pereo. DC. S. P. Q. Gothanus  
Optimo Principi. D. M. DC. XCIII. E. De-  
to. wiegt Deto.

B 5

LXXX.

Ein Astronomisch Schaustück /

Nach der vor diesem schon und nochmahls  
hierbey gedruckten Beschreibung.

Auslegung des neuen Schau-Stücks  
mit denen Sternen.

1  
2  
3  
4  
Nachdem der Durchlauchtigste ERZ-  
HERZOG allhier glücklich wieder  
arriviret / und die beeden Schau-Stücke  
mit dem Palm-Baum und der Ehren-  
Pforte empfangen / wurde darbey erweh-  
net / daß Ihr. Hochfürstl. Durchl. selbst  
auf Dero Reise etliche Inventiones aufse-  
hen lassen / welche auf Schau-Stücke ges-  
chnitten werden solten. Es hatte sich aber  
unter andern Gratulirenden auch der Herr  
Professur Weigelius von Jena allhier ein-  
gefunden / und ein Carmen drucken lassen /  
welches gleichsam der Himmel von denen  
damals im Ost-Horizont aufgehenden  
Sternen / des hellglänzenden Sachsen-  
Wapens / nach Anweisung des unter  
Ihr. Durchl. erfundenen Heraldischen  
Globi, glückwünschend zuruffte. Weil  
nun unter denen obgedachten Inventionen  
eine

eine also vorgeschrieben war / daß ein gestirnter Himmel vorgestellet würde / da der Name FRIEDERICH in Sternē sich præsentirte / mit der Umschrift : Vidimus stellam ejus in Oriente : So wurde darüber mit Herrn Prof. Weigelio conferiret / weil sich sein Carmen zu dieser Invention wohl schickte / wenn man nur neben dem Wapen auch das F. in Sternen præsentiren könnte. Er meldete / daß an dem Orte / wo sonst der Cygnus oder Schwan zu sehen / ein solcher Situs stellarum befindlich / daraus leicht ein F. zu formiren / und weil auf seinem neuen Globo, ( welcher an statt der Heydnischen Asteriscorum oder Bilder / lauter Wapen der Europäischen Potentaten enthält / ) das Engelländische Wapen / die Harffe / allernechst darbey stehet / und Ihr. Hochfürstl. Durchl. aus Engelland kommen / so machte man dieselbe dazu / samt den Lüneburgischen Pferde von der andern Seiten / damit man auf seinem Globo alles desto besser finden könnte. Weil aber die Invention hauptsächlich auf das F. gerichtet ist / wurde beliebet / die Umschrift also zu ordnen: VIDIMUS STELLAS NOMI-

MI.

1  
2  
MINIS EJUS IN ORIENTE. Unten  
ist das Schloß Friedenstein und die Stadt  
Gotha/und also auf Teutsch so viel / als  
wenn die Einwohner sagten: Wir haben  
seines Nahmens Sterne gesehen im  
Ost-Horizont.

3.  
4.  
Die Inscription auf der andern Seiten  
braucht keiner Auslegung / als in dem Zu-  
nahmen FRIDERICI TRANSMARINI,  
welcher aber leicht zu verstehen/weil nemlich  
Jhr. Hochfürstl. über das Meer in Engel-  
land gewesen: Wie denn auch die Königl.  
Yacht/Katherine genandt / darinnen Sie  
herüber gefahren / erster Tagen auf einem  
neuen Schau-Stück wird zusehen seyn.  
Gotha/ den 25. September 1693.

DC. In Memoriam Fausti Reditus ex  
Anglia Triplicique Belgio FRIDERICI  
TRANSMARINI D. G. Ducis Saxon. Jul.  
Cliv. Mont. Angar. & Westph. Mox. Patris  
Patriæ. M. DC. XCIII. III. Kal. Sept. c. w.  
wiegt 2. Loth à 3. Rthl. in O. D. ♀. 4.

LXXI.

A. Ein Englisch Jagt-Schiff. C. Bre-  
vicertum quo fata ferant. D. Katherine.  
1693. c. w. B. Eine Landschaft den Win-  
ter

ter vorstellend. DC. Tenon præsentem rigemus. E. Friderico Duci Saxonix ex Anglia feliciter redeunti. Anno. M. DC. XCIII. wiegt 2. Loth in ☉. D. ♀. ♀.

LXXII.

A. Der Herzog in einem geharnischten Knie-Stück / in der rechten Hand einen Regiments-Stab haltend und auf einen Tisch sich lehrend / worauf ein offner Helm stehet. C. D. G. Fridericus. Dux. Saxonix. Pater. Patriæ. B. Der Herzog sitzend mit dem Regiments-Stabe in der rechten Hand / mit d andern empfähet er eine Schüssel / welche eine kniende Weibs-Person (dadurch die Landschaft verstanden wird / wie ihr denn zur Seiten auch die Residenz Friedenstein und Stadt Gotha abgebildet ist /) auf den Tisch sezet. In der Schüssel lieget eine Schulter / so in der Umschrift Cibus Principum Symbolicus heisset. Der unten citirte Locus Scripturæ zeigt das ganze Geheimniß. D. I. Samuel. IX. v. 23. 24. c. w. E. Humeros. Suppofuit. Regimini. Anno. Aet. XVIII. III. Non. Decemb. A. M. DC. XCIII. wiegt 8. Loth in ☉. D. ♀. ♀.

LXXXIII.

Unten  
e Stadt  
el / als  
haben  
en im

Seiten  
em zu  
ARINI,  
nemlich  
Engel-  
Königl.  
en Sie  
f einem  
n seyn.

itus ex  
ERICI  
on. Jul.  
. Patris  
ot. c. w.  
♀.

C. Bre-  
herine.  
n Win-  
ter



LXXIII.

1  
2  
3  
A. Der Kopff. C. Fridericus. D. G. D.  
S. I. C. M. A. W. B. Ein Kauten- und Palm-  
zweig mit dem Fürsten-Hut/ darzwischen  
steht: Ein treuer HERR und treuer  
Knecht/ wird hier gelobt und dort ge-  
recht. E. Regimen suscepit Anno Ætat.  
XVIII. III. Non. Decemb. M. DC. XCIII.  
wiegt 1. Loth. in O. D. ♀. 7.

LXXIV.

Ein Calendarium,

4.  
Nach der vor diesem schon und nochmahls  
hierbey gedruckten Explication.

Teutsche Beschreib- und Ausles-  
gung des Astronomischen Schau-Stü-  
ckes mit dem 73. jährigen curiösen Ca-  
lendario nach der Mathesi in specie ad  
computum oder Zeit-Lehre  
zu referiren.

Als der Durchlauchtigste Fürst und  
Herr / Herr Friedrich / Herzog zu  
Sachsen-Gotha / 2c. bey der den 3. Dez-  
cembr. 1693. angetretenen Landes-Regie-  
rung das erste Neue Jahr 1694. erlebet/  
wurde

wurde Ihro Hoch-Fürstl. Durchl. ein  
 Schau-Stück mit dieser Handschrift: Ca-  
 lendarium LXXIII. annorum à Primo Regi-  
 minis FRIDERICI Ducis Saxo-Gothani  
 anno, unterthänigst offeriret:

Auf dessen ersten Seite

I. In einer Tabellen oben die Astrono-  
 mische Zeichen der sieben Planeten / mit  
 welchen die sieben Tage jeder Wochen pfle-  
 gen bezeichnet zu werden / als ☉ Sonntag /  
 ☿ Montag / ♀ Dienstag / ♁ Mittwoch /  
 ♃ Donnerstag / ♄ Freytag / ♅ Sonna-  
 bend. Es ist aber in dieser Tabelle der  
 Montag deswegen vorn an gesetzt / weilen  
 der Neu-Jahrs-Tag dieses 1694sten und  
 aller darunter stehenden Jahre an selben  
 Tage gefällig; Aufs 1695ste und die dar-  
 unter stehenden Jahre fängt sich das Neue  
 Jahr Dienstags an / und so fort durch die  
 ganze Tabelle; Was vor ein Zeichen oder  
 Planet über jedem Jahre gerade hinauf-  
 werts stehet selben Tag ist der 1. Januar.  
 Über den sieben Planeten ist ganz klein zu  
 sehen; Primus Hebdomadis Dies cujusli-  
 bet anni.

2. Sind mitten die 73. Jahre von 1694.  
 bis

G.D.  
 Palm  
 ischen  
 reuer  
 rt ge  
 Etat.  
 XCIII.  
 mahls  
 ubles  
 Stü-  
 n Ca-  
 icad  
 st und  
 bog zu  
 . Der  
 Regier  
 erlebet/  
 wur



1  
2  
3  
4  
bis 1766. vorgestellet / also daß man dar-  
aus sehen kan / was vor Sonntags-Buch-  
staben seyn werden / sowohl in den gemei-  
nen als Schalt-Jahren oder annis Bissexti-  
libus, welche in der Tabelle deswegen  
doppelt stehen / weilien die erste Zahl den  
Sonntags-Buchstaben nur bis aufs  
Fest Matthia (so an etlichen Orten den 24.  
Februar. an etlichen den 25. einfällt) weist;  
Unter der andern Zahl aber findet sich Li-  
tera Dominicalis, so bis zu Ende des Jah-  
res vollends gehet; Sonst sind die Schalt-  
Jahre auch zu finden quemlibet annum  
Christi dividendo per 4. e. g. anno Christi  
1694.

1(2  
1694 ( 423.  
444

Haben wir also in 2.  
Jahren das 423te  
Schalt-Jahr/ seit

hero unsers HErrn Christi Geburt/ und so  
weiter nach Gottes Willen. Unter den  
sieben Sonntags-Buchstaben ist ganz  
Klein zu sehen: Septem literæ Domini-  
cales.

3. Ist aussen um die vier Ecken der Tabell  
nach beystehenden Disticho, Gaude Chri-  
stus Adest, &c. angezeiget/ welchen Tag ei-  
nes

nes jeden Monats die Sonne in eines von  
 denen zwölff himmlischen Zeichen des Zo-  
 diaci oder Thier-Crâyses/ als Aquarius ♃  
 der Wassermann. Pisces ♆ die Fische.  
 Aries ♈ der Widder. Taurus ♉ der  
 Stier. Gemini ♊ die Zwillinge. Can-  
 cer ♋ der Krebs. Leo ♌ der Löwe.  
 Virgo ♍ die Jungfrau. Libra ♎ die  
 Wage. Scorpio ♏ der Scorpion. Sa-  
 gittarius ♐ der Schütz. Capricornus ♑  
 der Steinbock/ eintritt. Worbey zu mer-  
 ken/ daß eines jeden Worts erster Buchsta-  
 be / so fern es ein Consonans, bedeute den  
 10. Tag des Monats ; so es aber ein Vo-  
 calis, als A. E. I. den 11. 12. oder 13. an-  
 zeige. Exempl. gr. Gaude ist der 10. Mar-  
 ti/ da die Sonne in Arietem, Christus  
 der 10. April / da die Sonne in Taurum,  
 Adelt der 11. May / da die Sonne in die  
 Zwillinge tritt.

Auf der andern Seite weist das  
 Quadrat.

1. In dem obern Felde / wie viel Tage /  
 Stunden und Minuten das Jahr habe.

2. Unter ANNI QVADRANTES  
 sind die Jahrs Vier-Theile/ in drey neben  
 ein.

1  
2  
3  
4  
einander stehende Signa, von denen 12. himmlischen Zeichen in 4. Reihen untereinander eingetheilet/ nemlich im Frühling regieret der Widder/ Stier und Zwillinge; im Sommer der Krebs / Löwe und die Jungfrau; im Herbst die Wage / der Scorpion und Schütz; im Winter der Steinbock / Wassermann und die Fische. Vorbey auf der Quer-Seite die Signa Cardinalia ( unbewegliche Zeichen ) der zwey Aequinoctiorum, Verni & Autumnalis, als da sind Aries und Libra, welche in dem ersten und dritten Quartier voran zu sehen / und in welchen Tag und Nacht einander gleich; Item Signa Immobilia ( unbewegliche Zeichen ) der beyden Solstiorum ( Sonnenwendungen / ) Aestivi & Hyberni ( zu Sommer- und Winters Zeit:) als da sind Cancer und Capricornus, die in dem zweyten und vierdten Quartier voran stehen / in deren Eintritt die Sonne den längsten und kürzsten Tag machet/ notiret sind.

3. Sind ferner die 4. Trigoni ( Dreynfache ) mit ihren Signis im andern Theil des Quadrats zu ersehen/ welche Zeichen feurig/ irdisch/

irdisch / lüfftig oder wässericht geachtet werden.

4. In der untersten Abtheilung dieses Quadrats finden sich die Signa opposita oder einander entgegen gesetzte Zeichen / sowohl Septentrionalia ( Mitternächtliche ) als Australia ( Mittägliche / ) welche die vier Jahrs-Zeiten auch andeuten / und an der Sphæra Armillari, oder auf dem Globo Cœlesti sich deutlicher demonstrieren lassen. Auch ist hier mitten zwischen denen Zeichen ein klein Creuz zu sehen / anzudeuten / daß die Sonne in den drey ersten Zeichen der ersten Reihe / und in den drey letzten der andern Reihe / den Thier-Crânß hinaufwärts; in den drey letzten aber der ersten / und in den drey ersten der letzten Reihe hinunterwärts lauffe / und ascendentia und descendentia Signa genennet werden.

5. Sind aufferhalb des Quadrats an denen vier Ecken die vier Haupt-Phases Lunæ oder Erscheinungen des Neu- und Vollmonds / des ersten und letzten Bierthels / wie sie gegen der Sonnen pflegen zu stehen / zu ersehen.

6. Wieviel jeder Monat Tage habe /  
E 2
ist

en 12.  
 unter-  
 ühling  
 llinge;  
 nd die  
 e / der  
 ter der  
 Fische.  
 Signa  
 ) der  
 utum-  
 welche  
 voran  
 Nacht  
 mobilia  
 Solsti-  
 stivi &  
 Zeit?)  
 is, die in  
 e voran  
 ne den  
 notiret  
 (Drey-  
 heil des  
 feurig/  
 irdisch/

1  
2  
3  
4  
ist auch aussen um das Quadrat herum an-  
gezeigt; welches auch mit Lust an der lin-  
cken Hand durch Niederdrückung des 2. oder  
Beige- und 4. oder Gold-Ringers kan gezei-  
get und abgezehlet werden / da die nieder-  
gedrückten Finger 30. und die aufgereckten  
31. Tage bedeuten / nur daß man vom Mar-  
tio oder Frühlings-Anfang am ersten Fin-  
ger oder Daumen zu zehlen anfänget / und  
dem Februario in gemeinen Jahren zwey  
Tage / in Schalt-Jahren aber nur einen  
Tag abnimmt / welches eigentlich der 25.  
Februar. und also der 29. Tag dieses Mo-  
nats ist / da er in den gemeinen Jahren nur  
28. Tage behält.

Dieses wird also hoffentlich eine genug-  
sam deutliche Beschreibung dieses Calen-  
darii vor curiöse gelehrt und ungelehrte  
Liebhaber seyn; Jedermann wünschet da-  
bey den lieben Frieden / und daß Ihre Hoch-  
Fürstl. Durchl. so viele Jahre glücklich res-  
gieren / und den Genieß alles hohen Wohl-  
ergehens alle Tage / Stunden und Minu-  
ten reichlich empfinden mögen.

Dies

Dieses Schau-Stück wiegt in Silber 2. Loth/ist vor zwey Thaler/und in Kupffer vor 16. Groschen zu haben bey Christian Vermuthen/Fürstl. Sächs. Eisenschneider zu Gotha / dessen Nahme auch mit genug kleiner Schrift auf beyden Seiten der ersten Tabelle zu sehen ist.

LXXXV.

A. Der Kopff. C. Fridericus D. G. Dux Sax. I. C. M. A. Et. W. B. Ein Tisch/worauf ein Sammetküssen mit dem Elephanten-Ordenszeichen liegt. DC. Decus Paternum Renovatum. D. A Glorioso Rege Daniae In Elephanti Ordinem Recepto Principe. III. Non. Jul. M. DC. XCIV. Wiegt 1. Loth in ☉. ♀. ♀. ♀.

LXXXVI.

A. Das Brustbild. C. Fridericus. D. G. D. Sax. I. C. M. A. Et. W. B. Eine Weibs-Person / so an der rechten Seiten mit den kleinen Kindern die Liebe / an der Linken mit der Schlange und Spiegel die Klugheit vorstellet / nach Anleitung des umschriebenen Symboli : Amore Et Prudentia. D. Annum Aetatis XIX. Explevit. C 3 V. Kal.

Dies



V. Kal. Aug. A. M. DC. XCIV. Wiegt 1. L.  
Deto.

LXXXVII.

1. A. Ein Köpffgen mit dem Lorberkrantz.  
2. C. Fridericus. D. G. D. S. I. C. M. A. W.  
3. B. Eine Hand aus den Wolcken / so einen  
eingefaßten Magnet-Stein an einem Ban-  
de herab läßt / woran zwey Magnet-Nadeln  
hängen / welche beyde Fürstenthümer Go-  
tha und Altenburg andeuten : an dem  
Magnet-Steine ist A. E. P. zu sehen als  
des Herzogs Symbolum. DC. F. S.  
Goth. u. Altenb. Land-Tag. 1694. W.  
4.  $\frac{1}{5}$ . D. in O. D.

LXXXVIII.

A. C. Deto. B. Ein Lorberkrantz / dar-  
innen: Treu Herr Treu Knecht. 1694.  
wiegt Deto.

LXXXIX.

A. C. Deto. B. Ein flammend Herz /  
mit einer Schlange umgeben. DC. Amo-  
re & Prudentia. 1694. Deto.

XC.

A. C. Wie No. LXXXVI. B. Ein Weibsbild /  
so in der rechten Hand ein Schiff-  
Ruder

Ruder / in der Linken ein Cornu Copia  
hält. DC. Fortuna Redux. D. Principe ex  
Belgio Redeunte. XX. Mart. M.DC.XCV.  
Wiegt 1. Loth in ☉. ♀. ♀. ♀.

XCI.

A. Zwey Brustbilder gegen einander.  
C. Fridericus D. G. Dux Sax. Et Magdal.  
Augusta Pr. Anh. B. Ein doppelter Kau-  
ten-Stock / an welchem unten das Sächsi-  
sche und Anhaltische Haupt-Wapen / mit  
Palmenzweigen und Fürsten-Hüten umge-  
ben / befestiget / hinaufwärts aber sind des  
Durchlauchtigsten Paares Hochfürstliche  
Ahnen / an vier Schilde auf jeder Seite / mit  
ihren Nahmen gehefftet / dergestalt / daß  
man nicht allein die von Herzog Johann-  
sen zu Sachsen mit der Anhaltischen  
Princessin Dorothea Maria An. 1593. ge-  
troffene Heyrath-Alliance deutlich siehet /  
sondern auch / wie das jetzige Paar in bee-  
den Häusern derselben Pronepotes oder  
Uhr-Enckel sind. In einem Stamm-  
Täffelein wären die Nahmen also zu set-  
zen:

E 4

Herz

Siegt 1. L.  
erkrank.  
I. A. W.  
so einen  
m Ban-  
Nadeln  
ner Go-  
an dem  
hen als  
C. F. S.  
94. W.  
nk/dars  
t. 1694.  
d Herz/  
Amo-  
Weib-  
Schiff-  
Ruder

Herzog Johann Wil-  
helm zu Sachsen

Fürst Joachim Ernst  
zu Anhalt

Johannes

Dorothea Maria

Rudolph

Ernst

Johannes

Friedrich

Carl Wilhelm

Friedrich

Magdalena Augusta

C. Conjugium Saxo-Anhaltinum. D. In-  
eunte altero Saeculo à Pronepotibus reno-  
vatum. E. Septimo Idus Junii Anno M.  
DC. IVC. Wiegt s. Loth. in ☉. ♀. ♀. ♀.

XCII.

A. Ein Altar/hinter welchem die Con-  
cordia, das zu beyden Seiten stehende  
Hochfürstliche Paar gleichsam zusam-  
men gebend. C. Felicitas Temporum.  
D. Vota Publica. B. Oben das himm-  
lische Zeichen der Zwillinge / darunter:  
Sole feliciter percurrente Geminos, Nu-  
ptias contrahit FRIDERICUS D. G. Dux  
Sax. I. C. M. A. Et W. cum MAGDAL. AU-  
GUSTA Nata Princ. Anhaltino-Serveftana  
Mense Majo. M. DC. IVC. C. Wermuth. w.  
2. ♀. in ☉. ♀. ♀. ♀.

XCIII.

XCIII.

A. C. Deto. B. Ein fruchtbarer Weinstock / an welchem sich die Mütterliche Familie aus dem Albertinischen Chur-Hause präsentiret / woraus zu ersehen / daß beyde Hochfürstliche Contrahenten Schwester-Kinder sind : 1. Io. Geo. I. El. Sax. 2. August9 D. Sax. Hall. 3. Mag. Sib. Frid. D. S. Goth. Conjux. & Sophia. Car. Wil. Pr. Anh. Conjux. 4. Fridericus. 5. Magd. Augusta. Auf 6. langen Zeddeln / so sich um den Weinstock auswärts schwingen. DC. Adspice. Sobrinos. Felici. Fœdere. Junctos. D. Septimo Idus Iunii. M. DC. IVC. C. W. w. Deto.

XCIV.

A. Beyde Fürstliche Brustbilder neben einander. C. D. G. Fridericus Et Magdal. Augusta DD. Sax. I. C. M. A. W. B. wie No. XCIII. wiegt Deto.

XCV.

A. C. wie No. XCIV. B. wie A. und C. No. XCII. wiegt auch 2. £. in ☉. D. ♀. ♀.

XCVI.

A. C. Deto. B. wie No. XCII. wiegt Deto. C 5, XCVII.

XCVII.

1  
2  
3  
4  
A. Das Sächſiſche und Anhaltiſche Hauptwapen/ unter einem Fürſten-Hute/ mit einer Ketten und Schloß zuſammengefügt/ darneben zwey Cupidines mit Braut-Fackeln ſtehen und gleichſam auſruffen: C. Tædæ Fulgent Nuptiales Septimo Idus Junii. D. M. DC. IVC. DC. (Giebt der glückwünſchende Zuruff aller getreuen Unterthanen einen freudigen Wiederſchall: ) Vivat FRIDERICUS Vivat MAGDALIS Aſcania. C. W. wiegt 2. Q. in O. D. 7.

XCVIII.

A. Ein Kauten-Kranz / darinnen dieſe Schrift: SOPHIA Princeps Quinquag. Prima ex Erneſtinis. Ex Gothanis XXIV. C. Novum jubilæum aperit. w. B. Ein Lorberkranz / in welchem zu leſen: Nata Gothæ XXX. Maij. A. M. DC. IIIC. Patre FRIDERICO Duce Sax. Matre MAGDALENA AUGUSTA Pr. Anh. E. Referat Aviam Ataviamque. Wiegt 1. Loth in O. D. 7.

XCIX.

A. C. Wie No. LXXXVI. DC. Templum Arcis Friedenſtein. Renovatum SS. Tri-

Trinitati denuo consecrat Fridericus  
 Dux Saxoniae Natali suo viges. secundo.  
 V. Kal. Aug. M. DC. IIIC. Wiegt 1. Loth. in  
 ☉. ☽. ♀. ♀.

C.

A. Das Brustbild. C. FRIDERI-  
 CUS D. G. Dux Sax. I. C. M. A. Et  
 W. D. C. Wermuth. F. B. Die neue  
 Schloß-Kirche Scenographice und per-  
 spectivisch vor Augen gestellet / welche nach  
 einer sonderbahren und wohl regulirten  
 Architektur eingerichtet / durch u. durch weiß  
 angestrichen und an vielen Orten poliret /  
 mit zweyen an Pilastern à la Corinthienne  
 befestigten Empor-Kirchen geziert / der Al-  
 tar / Predigstuhl / Chor und Orgel über  
 und hinter einander gesetzt / die Decke mit  
 schönen in Fresco gemahlten Gemälden  
 ausgeputzet / und der Fuß-Boden mit sehr  
 kostbarem schwarz- und weißem Italiän-  
 schem Marmor belegt ist. D. Templum  
 Arcis Friedenstein. Renovatum. E. SS.  
 Trinitati Denuo Consecratum Natali Prin-  
 cipis Die V. Kal. Augusti. M. DC. IIIC. W.  
 s. Loth. in ☉. ☽. ♀. ♀.

CI.

haltische  
 en-Hute/  
 usammen  
 nes mit  
 am aus-  
 luptiales  
 C. DC.  
 ruff aller  
 gen Wie-  
 S Vivat  
 wiegt 2.  
 nen diese  
 quinquag.  
 is XXIV.  
 B. Ein  
 tata Go-  
 tre FRI-  
 ALENA  
 iam Ata-  
 C. Tem-  
 atum SS.  
 Tri-

CI.

A. C. Wie A.C. No. XCIV. B. Das Schloß perspectivisch vorwärts. C. Friedenstein. D. Renovatum Arcis Templum Consecratur Die Principis Natali. V. Kal. Aug. M. DC. IIIC. w. 2. L. in ☉. D. ♀. ♀. ♀.

CII.

A. Ein Elephant / so die aufgehende Sonne veneriret. C. Orientem Adorat. D. Pietas Princ. B. Wie DC. No. IC. wiegt 1. L. Deto.

CIII.

A. C. Wie No. LXXXVI. B. Wie A. C. Deto. Wiegt 2. Loth. Deto.

CIV.

A. C. Wie No. LXXV. B. Wie A. C. D. 1697. No. CII. Doch kleiner. Wiegt  $\frac{3}{4}$ . Loth in ☉. D. ♀. ♀.

CV.

A. C. Deto. B. DC. Arcis Fridenstein. Templum Renovatum Denuo SS. Trinitati Consecratur Natali Princ. Viges. Secundo V. Kal. Aug. M. DC. IIIC. w. Deto.

CVI.

A. C. Wie B. No. CIV, B. Deto.

CVII.

CVII.

A. C. Wie No. LXXXVII. B. Wie A. No. CII. C. Pietas Principis, D. 1697. Wiegt  $\frac{1}{5}$  q. in O. D.

CIIX.

A. C. Deto. B. DC. Arcis Friedenstern. Templum Consecratum, Denuo Natali Princ. D. XXIIIX. Jul. M. DC. IIC. C. W. Wiegt Deto.

CIX.

A. C. Wie B. No. CVII. B. DC. Deto.

CX.

A. C. Wie A. C. No. C. B. Das Brustbild. DC. Magdal. Augusta D. G. Duc. Sax. Nata Princ. Anh. E. Optimi. Principes. Deus. Vos. Servet. Vestra. Salus. Nostra. Salus. Vere. Dicimus. Jure. Dicimus. wiegt  $\frac{1}{5}$  L. in O. D. ♀. ♀.

CXI.

A. Zwen Contrefaite neben einander. C. D. G. Fridericus & Mag. Aug. DD. S. I. C. M. A. W. B. Das Fürstl. Sächs. und Anhaltische Haupt-Wapen neben einander in einem ovalen Schilde/ mit dem Fürsten-Hut und Palmzweigen umgeben. DC.

Das  
Frie-  
plum  
. Kal.  
♀. ♀

hende  
dorant.  
o. IC.

Wie  
A. C.  
Wiegt

nstein.  
Trini-  
es. Se-  
Deto.  
o.  
CVII.



DC. Vota pro Ducissæ Salute natali XIX.  
suscepta D. XII. Oct. M. DC. III. C. W. w.  
1. L. in ☉. ♀. ♀. ♀.

CXII.

2 A. Das Brustbild in Römischen Habit  
ohne Perruque. C. Henricus. D. G. Dux  
Sax. I. C. M. A. & W. D. Wermuth. B.  
3. Allerhand Kriegs-Armaturen/ in deren  
Mitten ein Buch auf einer Trommel liegt/  
in welches: Pace Et Bello. geschrieben. DC.  
His Artibus. D. M. DC. XCII. Romhild. E.  
Si. Deus. Pro. Nobis. Quis. Contra. Nos. W.  
4. 5. Loth. in ☉. ♀. ♀. ♀.

CXIII.

A. Das Brustbild vorwärts gehar-  
nischet. C. D. G. Henricus. D. S. I. C. M.  
A. Et W. B. Brustbild vorwärts. DC.  
Maria Elisab. D. S. I. C. M. A. W. N. L. H. D.  
c. w. E. Deto. Und Secundum volunta-  
tem tuam Domine. Wiegt 3. Loth. in  
☉. ♀. ♀.

CXIV.

A. Brustbild. C. Albertus III. D. G. Dux  
Sax. I. C. M. A. Et W. B. Ein Thurniers-  
mäßiger Ritter. DC. Point de Couronne  
sans Peine. D. Coburg. M. DC. VC. E. Go-  
tham

tham venienti oblatum exeunte Novembri.  
wiegt 1. Loth. in ☉. ♀. ♃.

CXV.

A. Brustbild. C. Joh. Wilhelm. D.  
S. I. C. M. A. W. B. Ein Stück mit zugehö-  
riger Munition. DC. Docet & Nocet.  
D. M. DC. XCV. wiegt 1. Loth. In  
☉. ♀. ♃.

CXVI.

A. Der Sächsische Kauten-Kranz mit  
der Badischen Binde umwunden / von dem  
Thüringischen und Durlachischen Löwen  
gehalten; Worüber der Fürsten-Hut.  
C. Sic Sertum Fascia cingit. B. Das Zei-  
chen der Fische. D. Fœcundis auspiciis Jo-  
hannes Wilhelmus. D. G. Dux Sax. I. C. M.  
A. & W. Secundo Matrimonio sibi jungit  
Christinam Julianam March. Baden. Dur-  
lac. Sole Pisces percurrente Mense Fe-  
bruario M. DC. IIIC. C. Wermuth. Wiegt  
2. Loth in ☉. ♀. ♃.

CXVII.

A. C. E. wie No. cxii. B. Der Herzog  
steht in Römischen Habit / und empfähet  
von dem herabfliegenden Käyserl. Adler  
den Regiments-Strab; unten sind aller-  
hand

XIX.  
W. w.

Habit  
Dux  
h. B.  
deren  
liegt/

DC.  
d. E.  
s. W.

gehär-  
C. M.  
DC.  
H. D.  
unta-  
th. in

Dux  
nier  
onne  
E. Go-  
tham

hand Kriegs-Instrumenta. Zur andern  
Seite hänget ihm der Königl. Dänische Lö-  
we die Elephanten = Ordens = Kette um.  
DC. Vtrumque Meretur. D. Caesar Gene-  
ralem Rei Tormentariae Praefectum con-  
stituiti An. M. DC. III. C. Rex Daniae in Ele-  
phantin. Ord. cooptavit An. M. DC. II. C.  
wiegt 5. Loth in ☉. ♃. ♀. ♁.

CXIIIX.

A. Brustbild. C. Henricus D. G.  
Dux Sax. I. C. M. A. Et W. B. Der Kö-  
nigl. Dänische Ordens = Elephant gehend/  
und mit darzu gehörigen Kleinodien aus-  
gezieret. DC. Grata Recordatio. D. A Po-  
tentiss. Rege Daniae in Elephantin. Ordin.  
Receptus. M. DC. II. C. w. i. Loth Deto.

CXIX.

### Ein Calendarium,

Nach der vor diesem schon und nochmahls  
hierbey gedruckten Beschreibung.

Auslegung des Astronomischen  
Schau - Stück's / mit dem curiosen  
stetswährenden Calender /

Zum täglichen Gebrauch / Zeit Lebens / bey sich  
zu tragen.

Auf

Auf der ersten Seite ist :

1. Die Sonne über der grossen viereckten Tabelle zu sehen.

2. Die vier Haupt-Phases Lunæ oder Erscheinungen des Neu- und Vollmonds/ des Ersten und Letzten Viertels.

3. Ist noch auffer der grossen Tabell in denen vier Spaciis herum angezeigt/welchen Tag eines jeden Monats/ die Sonne in eines von denen zwölff himmlischen Zeichen des Zodiaci oder Creises/ eintritt: Als den 12. Jan. in Wassermann. Den 12. Febr. in die Fische. Den 10. Martii in Widder. Den 10. April. in Stier. Den 11. Maji in die Zwillinge. Den 10. Junii in den Krebs. Den 11. Julii in Löwen. Den 12. August. in die Jungfrau. Den 13. Septemb. in die Wage. Den 13. Octobr. in den Scorpion. Den 13. Novembr. in Schützen/und den 13. Decembr. in Steinbock.

4. Innerhalb der grossen Tabell sind nun erstlich oben zu ersehen / der sieben Planeten Astronomische Zeichen/ mit welchen die sieben Tage jeder Wochen pflegen bezeichnet zu werden / als ☾ Montag. ♂ Dienstag. ♃ Mittwoch. ♃ Donnerstag. ♀ Freytag. ♄ Sonnabend. ☉ Sonntag. Es ist aber in dieser Tabelle der Montag deswegen voran gesetzt/ weiln der Neu-Jahrs-Tag oder erste Januarius des 1694sten und aller darunter stehenden Jahre/am

D

selben

nderr  
he Lōs  
e um.  
Gene-  
con-  
n Ele-  
C. IIC.

D. G.  
er Kö-  
hend/  
aus-  
A Po-  
Ordin.

ymahls

schen  
lösen

bey sich

Auf

2  
3  
selben (Montage gefällig; Im 1695ten und  
darunter stehenden Jahren fällt der erste Janua-  
rius ♂ Dienstags ein / und so fort: Daß man  
solcher Gestalt auch aus dieser Tabelle erkennen  
kan / in welchen Wochen Tag der erste Janua-  
rius eines jedwedem Neuen Jahrs einfället. Wo  
aber anstatt der 1. oder tausend ein Sternchen  
stehet / als: \* 696. \* 700. \* 704 und so fort alle-  
zeit beym vierdten Jahre / so ist und bedeutet es  
ein Schalt-Jahr / welches zwar ohne dem aus  
der zweymal stehenden Jahrzahl gnugsam zu er-  
kennen. Die Ursach solcher doppelt-gesetzten  
Jahrzahl ist

4.  
5. Wegen der gerade darunter sich befindende  
7. Sonntags-Buchstaben / G. F. E. D. C. B. A.  
deren Gebrauch vorlängst in allen Calendern  
eingeführet / nach dem Cyclo Solari oder Son-  
nen-Zirkel / welcher alle 28. Jahr einmal herum  
kömmt / und in denen Calendern mit rothen  
Buchstaben durchs ganze Jahr angezeiget wird.  
Weil demnach bekant massen in jedwedem  
Schalt-Jahr im Februario ein Tag einge-  
schaltet oder eingerücktet wird / so rücket der  
Sonntags-Buchstab auch fort; Zum Exempel  
Anno 1696. zeichnet die Sonntage der Buch-  
stab E von Anfang des Jahrs bis auf den 24.  
Februarii: der Buchstab D aber von diesem  
Tage an bis ans Ende des Jahrs. Eben so  
gehets in allen Schalt-Jahren / daß ein jegliches  
zweene

zweene Sonntags-Buchstaben hat. Ob nun gleich wegen Mangel des Raums die Sonntags-Buchstaben nur bis Anno 1760. ausgeführt/ so kan doch ein jeder / der das 1760ste Jahr überlebet/ diesen Calender immer fort brauchen und nur in seiner Schreib-Tafel gerade unter einander also schreiben:

*756	1756	1757	1758	1759	*760	1760
1761	1762	1763	*764	1764	1765	1766
1767	*768	1768	1769	1770	1771	*772
1772	1773	und immer so fort:				

Jedoch dabey in acht nehmen / daß er allezeit beyhm vierten Jahr ein \* und also das Schalt-Jahr zweymal neben einander setzt/ so wird dieser Calender accuratissime bis an der Welt Ende eintreffen und täglich zu gebrauchen seyn. Denn die andere Seite ist unveränderlich/ deren Beschreibung nun auch folget.

**Auf der andern Seiten sind**

1. In dem inwendigen Viereck oben die zwölf Monate in einer sonderbahren Ordnung zu sehen/ in 21. Fächern/ die darzwischen stehenden 9. Sternngen aber bedeuten nichts/ sondern zieren nur die ledigen Fächer aus / wie auch die unterste viere. Daß aber die Monate so durch einander gesetzt sind/ geschicht deswegen/ damit die unter jeden Monat gesetzten Tage allezeit accurat zutreffen: Doch sind dieselben hier nicht in der Ordnung / wie sie nach einander / sondern

en und  
Janua-  
daß man  
erkennen  
Janua-  
et. Wo  
ternchen  
fort alle  
deutet es  
dem aus  
am zu er  
gesetzten  
efindendē  
C. B. A.  
alendern  
der Son  
al herum  
it rothen  
iget wird.  
jedwedem  
ag einge-  
rücket der  
Exempel  
er Buch-  
uf den 24.  
on diesem  
Eben so  
n jegliches  
zweene

unter einander stehen / in obacht zu nehmen.  
 2. Wenn man nun wissen will / welchen Tag man heut oder morgen schreibt / so suchet man in der grossen Tabelle der ersten Seiten den Neuen Jahrs. Tag / und siehet / obs Montag / Dienstag / und so fort ist: Zehlet hernach fort bis auf den siebenden Januarium. In welchen Wochen=Tag der siebende Januarium fällt / desselben gleichen sind alle Tage im kleinen Täftelein der andern Seiten / wie sie untereinander stehen. Zum Exempel: Anno 1695. ist der 7. Januarium Montag / also sind nicht nur 7. 14. 21. 28. die unter dem Januario und October, sondern auch 1. 8. 15. 22. 29. so unter dem April und Julio, ingleichen 2. 9. 16. 23. 30. so unter dem September und December, und so fort die übrige / so unter den andern Monaten stehen / lauter Montage. Wenn demnach jemand auf einen Mittwoch Anno 1695. in Martio einen Brief schriebe / und denselben Tag in unserm Calendar finden wolte / so muß er sich erinnern / wie viel Montage in Martio vergangen. Gesezt / es wären ihrer drey dahin / so hebet er vom 18. als dem dritten Montage des Martii an zu zehlen / bis auf den 20. welcher der Mittwoch und der von ihm gesuchte Tag ist. Es gehet aber dieses nur an in denen gemeinen Jahren. Denn in den Schalt. Jahren trifft es zwar zu bis auf den 24. Februarii: allein wie von demselben Tage an  
 die

die  
 die  
 wird  
 nua  
 Die  
 aber  
 Mit  
 nun  
 schri  
 ben  
 ber  
 Jah  
 zum  
 oder  
 gleich  
 einer  
 so rü  
 Tag  
 Die  
 woch  
 3.  
 Im  
 Jah  
 dern  
 er.  
 Jah  
 Jah  
 Ne  
 Bel

die Sonntags-Buchstaben fortgehen / also auch die andern Tage / weil ein Tag eingeschaltet wird. Zum Exempel/ Anno 1696. ist der 7. Januarius Dienstag/ und also 7. 14. 21. 28. lauter Dienstage/ wie auch im Februario 4. 11. 18. 25. aber in den folgenden Monaten sind es lauter Mittwochen/ bis zu Ende des Jahrs. Wenn nun einer auf einen Frentag im October 1696. schriebe/ der nach dem andern Mittwoch desselben Monats folgte/ so würde es der 16. October seyn. Gleiche Veränderung in den Schalt-Jahren haben die jenigen zu beobachten / welche zum Grund des kleinen Tafeleins den 25. Martii oder Mariä Verkündigung setzen. Denn ob gleich in denen gemeinen Jahren solch Fest auf einen Wochen-Tag mit dem 7. Januario fällt/ so rückt es doch in denen Schalt-Jahren einen Tag weiter/ und da An. 1696. der 7. Januar. ist Dienstag / so ist hingegen der 25. Martii Mittwoch 2c.

3. Sind 6. Zirckel um die Tabelle herum. Im äussersten oder ersten die 12. Monate aller Jahre / wie viel Tage ein jeder hat. Im andern Zirckel sind alle unbewegliche Fest- und Feiertage unter jedem Monate durchs ganze Jahr zu finden/ nebst Abtheilung der 4. viertel Jahre / als unterm Januario fällt ein : den 1. Neu-Jahr / den 6. Heil. 3. König / den 25. Paul Befehrung. Unterm Febr. den 2. Lichtmeß /



den 22. Petr. Stulfeyer / den 24. Matthias.  
 Unterm Martio den 12. Gregorius / Frühlings  
 Anfang (das erste viertel Jahr) Tag und Nacht  
 gleich. Den 25. Mariä Verkündigung. Un-  
 term April den 4. Ambrosius / den 23. Georgius /  
 den 25. Marcus Evangelist. Unterm Majo den  
 1. Philip. Jacobi / den 3. Creuzerfindung / den 22.  
 Helena. Unterm Junio den 12. Sommers  
 Anfang (das andre viertel Jahr) längster Tag /  
 den 24. Johann. der Tånffer / den 29. Petri  
 Pauli. Unterm Julio den 2. Mariä Heimsu-  
 chung / den 13. Margaretha / Hunds. Tage An-  
 fang / den 22. Maria Magdalena / den 25. Ja-  
 cobi. Unterm Augusto den 10. Laurentii / den  
 15. Mariä Himmelfahrt / den 24. Bartholom.  
 den 29. Joh. Enthauptung. Unterm Septembr.  
 den 1. Egidii / den 8. Mariä Geburt / den 14.  
 Creuz. Erhöhung / Herbsts Anfang (das dritte  
 viertel Jahr) Tag und Nacht gleich / 21. Mat-  
 thäus / den 29. Michaelis. Unterm Octobr.  
 den 16. Gallus / den 18. Lucas Evangelist / 28. Si-  
 mon Judä. Unterm Novembr. den 1. Aller  
 Heiligen / den 10. und 11. Martini / den 30. An-  
 dreas. Unterm Decembr. den 6. Nicolaus /  
 den 13. Lucia Ottilia / Winters Anfang (das  
 vierte viertel Jahr) kürzter Tag / den 21. Tho-  
 mas / den 25. Christ. Tag. Im dritten Zirkel  
 find die Tages Längen unter jedem Monate zu  
 finden. Im vierdten Zirkel der Sonnen Auf-  
 gang

gang unter jedem Monate. Im fünfften Zirckel die Nachts Längen. Im sechsten Zirckel der Sonnen Untergang / e.g. im Jan. um 4. Uhr. 20.

Dieses Schau-Stück ist in Silber 3. Loth schwer vor 3. Thaler / in vergoldt Kupffer / welches dem Gesicht am dienlich und dauerhaftigsten / vor 27. Gr. / in pur Kupffer vor 18. Gr. / und in Englisch Zinn vor 14. Gr. / auch in 2. fein Silber Platten / die man in Schreib-Tafeln machen kan vor 18. Gr. zu haben / bey Christian Bermuth / Fürstl. Sächs. Medaillieur.

CXX.

### Noch ein ander Calendarium.

A. Wie vorher gehende erste Seite.

Auf der andern Seiten sind wegen blöder Augen mit größern Ziffern nur 1. In dem inwendigen Vier-Eck oben die Monate in einer sonderbahren Ordnung / sammt beigesetzter Zahl / wie viel ein jedweder Tage hat; unten aber die Monats-Tage / welche doch hier nicht in der Ordnung / wie sie nach einander / sondern wie sie untereinander stehen / in Obacht zu nehmen.

2. Denn wenn man den Tag des Monats wissen will / muß man zuörderst den lauffenden Monat suchen / hernach observiren / in welchen

Wochen-Tag der 25. Martius desselben Jahrs fällt/obs sey Sonntag/Montag/Dienstag/und so fort.

3. Gesezt/ es sey Sonntag / wie in dem 1694. Jahre / so werden alle Zahlen/ welche un ter dem lauffenden Monat stehen/ Sonntage seyn; oder es wäre Montag/so besagten 25. Martii gefallen/so wären sie alle Montäge/ wie in dem 1695. 1723. und 1756sten Jahren.

4. Um den rechten Tag zu wissen / zehlet man vom lezten Sonntage unterm Martio / oder auch von einem andern Wochen- Tage / der sich den 25. Martii anfängt / biß auf den Tag / wo man ist/ daß man wisse wie viel deren vorbey gegangen; zum Exempel/ gesezt/ es sind 3. Sonntage des Monats Martii vorbey passiret / von oben herunter gezehlet/ und es sey Donnerstag/ so muß man zehlen von der Zahl 18. welche ist der dritte Sonntag / Montag der 19. / Dienstag der 20. / Wittwoch der 21. / Donnerstag der 22. / und so fort. Weil nun der ganze Handgriff darinnen bestehet/ daß man wisse den Wochen-Tag / auf welchen Maria Verkündigung oder der 25. Martii jedes Jahr fället so hat man die Liebhaber der Mühe des Ausrechnens oder Aufschlagens zu überheben / ausgerechnet/ und rund umher begefüget/ auf welchen Tag von A. 1694. bis 1777. der 25. Martii fället/ wornach denn ein jeder/ mit Zuziehung der obigen Regeln / seine Rechnung leicht einrichten kan. w. 3. L. Deto.

CXXI.

Der Chur-Fürstin von Brandenburg  
Medaille

Nach der vormahls schon und auch hierbey gedruckten Beschreibung.

Der Königliche Engländische Abgesandte Hr. Stepney, so erstlich nach Berlin / denn nach Wien verschickt worden / hat wegen seiner Gedichte in Lateinischer und Englischer Sprache bey der gelehrte Welt sich in grosse Renommée gesetzt / und neulich auf die Durchlauchtigste Chur-Fürstin zu Brandenburg ein schön Epigramma gemacht:

*Electoris eras Conjux : nunc Filia facta es :*

*Sis modo fera Parens, sis quoque fera Soror.*

Weil nun dasselbe sonderbahren applausum verdienet und erlanget / hat man es der Nachwelt zum besten auf ein Schau-Stück setzen / und zugleich die Namen und Bildnisse der fünf hohen Personen / darauf es ziele / beysügen wollen. Auf dem Revers ist Salus in Weibsgestalt nach alten nummis vorgestellet / in einer Hand einen Zweig oder Kraut / in der andern das wohlbekante Pentalpha oder Fünffeck / als das Zeichen der Gesundheit haltend. Vor ihr stehet der Brandenburgische Adler / mit seinem Scepter auf einen Altar weisend / und gleichsam die Inscription zu verstehen gebend: *Quintuplex*

ahrs  
/und  
1694.  
dem  
oder  
gefal-  
1695.  
man  
oder  
r sich  
/ wo  
ge-  
onn-  
von  
tag/  
t der  
stag  
22./  
griff  
hen-  
oder  
n die  
Auf-  
und  
1694.  
n ein  
seine  
o.  
XXI.



*tuplex Salus populis expetita*; wordurch auf das gewünschte hohe Wohlergehen der gedachten fünf Durchlachtigsten Chur-Sürstlichen Personen reflectiret wird. M. DC. XCIV.

Dieses Schau-Stück hat auf Veranlassung gelehrter und curieufer Leute verfertiget / und denen darauf befindlichen hohen Chur-Sürstlichen Personen / als sonderbahren Liebhabern und Beförderern seiner Kunst / in tieffster Unterthänigkeit zu dediciren sich erkühnet Christian Vermuth. Wiegt 5. L. in ☉. D. ♀. ♀. ♀.

CXXII.

Academische Gedächtniß - Stückgen.  
Jubileum Acad. Erfurtensis.

A. C. Academiae Erfurtensi CCC. Annos florenti Sacrum. C. W. B. Rectore NICOLAO de Gouverneur. Abbate S. Petri Reverendiss. Anno Jubileo. M. DC. XCII. E. Inaug. an. M. CCC. XCII. Rectore Ludovico Müllero Arnstadiensis. Wiegt  $\frac{3}{8}$ . L. in ☉. D. ♀. ♀.

CXXIII.

Inauguratio Acad. Hallensis.

Nach der darzu vor diesem gedruckten Beschreibung.

Als kleine Schau-Stückgen auf die Einweihung.

weihung der neuen Universität zu Halle / so  
den 1. Julii 1694. als den Geburts - Tag des  
Durchlauchtigsten Chur = Fürstens zu  
Brandenburg / Herrn **FRJEDERICH**  
**RICHS** des Dritten / geschehen / zeigt  
auf einer Seiten den Pelican / welcher die  
Brust aufreisset / und seine vier Jungen erquis  
cket. Denn gleichwie Ihre Chur = Fürstl.  
Durchl. unter denen Helmen Ihres Wapens  
einen mit dem Pelican wegen des Herzogthums  
Magdeburg führen / also läffet sich derselbe auf  
die neue Academie überaus schön appliciren:  
weil Halle das Herz besagten Herzogthums  
ist / und Ihre Chur = Fürstl. Durchl. eine neue  
Universität daselbst aufrichten / welche mit gutem  
Fug und Recht **NOVA STUDIORUM**  
**LANGUENTIUM MATER** in allen  
vier Facultäten genennet werden kan. Auf der  
andern Seiten ist die Inauguration der neuen  
Friedrichs - Universität mit dem Tage des  
Römischen Calenders bedeutet.

Dieses hat so wohl Sr. Chur = Fürstl. Durchl.  
zu gnädigstem Gefallen / als der neuen löblichen  
Universität zu stetswährendem Andencken über  
liefern wollen Christian Bermuth. Wiegt  
Deto.

**CXXIV.**

A. Das Brustbild. C. Lotharius Francis  
cus Elect. Mog. B. Ein Tisch / worauf der Or  
nat

auf das  
achten  
fürstli  
. DC.

ung ge  
t / und  
Chur =  
bahren  
unst / in  
sich er  
gt 5. L.

ckgen.

Annos  
e NI  
. Petri  
. XCII.  
re Lu  
gt 2. L.

eschrei

ie Ein  
weij

nat Rectoris Magnificentiss. liegt. DC. HIS  
SVBNIXA THOLIS GERANA ACADEMIA SVR-  
GLTRVRSV SET INSIGNI FONTE RIGATA VIRET.  
E. Rector Magnificentiss. Erford. Inaugur.  
III. Non. Jul. M. DC. XCV. Wiegt Deto.  
CXXV.

3. A. C. Academia Dorpatensis Anno LXIII.  
climacterico Parnoviam ad sinum Livo-  
nicum translata. M. DC. XCV. C. W. B. Ein  
Lorberkrantz darinnen zu lesen; Carolo XI.  
Rege Suec. Auctore. DC. Commodior Mu-  
sas Sinus Portusque recepit. E. Funda-  
tore Gustavo Adolpho Rege Suec. M. DC.  
XXXII. XV. Oct. wiegt Deto.

CXXVI.

Geistliche Schau-Stücke.

4. A. Des H. Erren Christi Bildniß. C. J. E.  
sus Christus gestern und heut auch derselb in  
Ewigkeit. B. oder DC. Mein J. E. sus blei-  
bet mir im Herzen eingepräget/denn J. E. sus ist  
allein/der meiner Schwachheit pfleget: Mit  
J. E. su leb ich hier in dieser Sterblichkeit/ mit  
J. E. su will ich auch beschliessen meine Zeit. C. W.  
Wiegt 6. Loth/ in O. D. ♀. ♀.

CXXVII.

A. Deto, doch kleiner. C. Alpha Et  
Omega. DC. O Jesu Hilf der Christen-  
heit Bescher Fried - Gesund - Wohlfeile-  
Zeit. 1694. W.  $\frac{3}{8}$ . Loth in O. D. ♀. ♀.

CXXVIII.

CXXVIII.

A. C. Deto. DC. Mit Teutscher Schrift :  
 O Jesu hilff der Christenheit/behüt vor Krieg/  
 Pest/ Theurer Zeit. 1694. E. In Eum Spero  
 Vere Semper. wiegt Deto.

CXXIX.

J  
 E  
 A. C. Deto. B. JESUS. DC, IN Eo Si-  
 gno Vince. wiegt U  
 Deto. S

CXXX.

A. Deto. Noch fleiner. C. Ich bin der  
 Weg Die Warheit Und Das Leben. Io. 14.  
 DC. Das ganze Vater Unser ; in Grösse eines  
 Pfennigs. Wiegt  $\frac{1}{2}$ . Q. in O. D. ♀.

CXXXI.

A. Deto. Ganz klein. C. Ich Bin Das  
 A. u. O. Der Anfang und End. DC. Der  
 ganze Spruch: Christi Blut und Gerechtig-  
 keit. 2c. wiegt  $\frac{1}{5}$ . Q. in O. und D.

CXXXII.

A. C. Deto. DC. Das Blut Jesu Christi  
 des Sohnes Gottes 2c. wiegt Deto.

CXXXIII.

A. C. Deto. DC, Christum lieb haben ist bes-  
 ser 2c. wiegt Deto.

CXXXIV.

C. HIS  
 SVR.  
 VRET.  
 ugur.  
 to.  
 LXIII.  
 Livo-  
 Ein  
 XI.  
 Mu-  
 nda-  
 DC.  
 JE.  
 lb in  
 blei-  
 us ist  
 Mit  
 mit  
 W.  
 Et  
 en-  
 ile-  
 VIII.





CXXXIV.

A. C. Deto. DC. Halt im Gedächtniß JE-  
sum Christum ꝛc. wiegt Deto.

CXXXV.

A. C. Deto. DC. Habe deine Lust am  
HERRN / der wird ꝛc. wiegt Deto.

CXXXVI.

A. C. Deto. DC. O JESU zum Neuen  
Jahr: Geschenck uns gnädigst mit dem Fried bes-  
denck. wiegt Deto.

CXXXVII.

J  
E

A. C. Deto. DC. JESUS. w. Deto.

U  
S

CXXXVIII.

J

I E 6

A. C. Deto. B. JESUS DC, IN Eum Spero  
Vere Semper. 9 U 4.  
wiegt Deto. S

CXXXIX.

A. Das Bildniß. C. M. JOHANNES  
HUSSUS. BOHEMUS. DC. Dessen Lebens-  
Lauff in Latein, nach Art der Kayserslichen Ge-  
dächtniß-Medailen auß accurateste beschrie-  
ben. E. CENTUM REVOLUTIS Annis  
Deo

Deo respondebitis & mihi. Wiegt 1. Loth in  
 O. D. ♀. ♀.

CXL.

A. C. Deto. B. Das Bildniß. DC. Mar-  
 tinus Lutherus. D. E. Deto. wiegt 5. Q.  
 in Deto.

CXLI.

A. wie B. DC. No. cxl. DC. wie DC.  
 No. cxxxix. E. Verbum Domini Manet  
 In Æternum. wiegt 1. ℥. in Deto.

CXLII.

A. Deto. B. Das Bildniß. DC. Johannes  
 Calvinus. M. 1696. E. Concordia susti-  
 nemur. wiegt 5. Q. in Deto.

CXLIII.

A. wie B. DC. No. cxl. DC. wie DC. No.  
 cxxxix. wiegt 1. ℥. in Deto.

CXLIV.

A. C. Deto, doch grösser. B. Eine Hand/  
 welche ein Herz gegen die darüber scheinende  
 Sonne hält. DC. Promte & sincere in  
 opere Domini. wiegt 3. ℥. in O. D. ♀. ♀.

CXLV.

A. Das Bildniß. C. Jacob Böhme Teu-  
 tonicus Philosophus. DC. wie DC. No.  
 cxxxix. wiegt 1. ℥. in Deto.

CXLVI.

A. Ein Baum. C. Voll Blüthen ist der  
 Pietist. D. D. A. 1687. B. Ein Baum/so Blü-  
 then

nif JE.

ust am

n Neuo  
 Fried bes

o.

Spero

NNES  
 Lebens-  
 en Ge-  
 eschrie-  
 Annis  
 Deo

then und Früchte trägt. DC. Voll Blüth und  
Frücht der wahre Christ. D. 1694. wiegt  $\frac{3}{8}$ . L.  
in O. D. 4.

CXLVII.

A. Zur Lincken ein nackendes Kind / mit ei-  
nem dicken schwülstigen und wohl gemästeten  
Bauche / auf dem Haupte mit Pfauen-Fe-  
dern geschmücket / und einen Beutel an sich tra-  
gend / welches in der Hand eine klingende  
Schelle hat / und damit ein grosses Geflimper  
zu machen sich bemühet. Dieses Kind führet die  
Uberschrift / **Der reine Lehrer ohne Gottes-  
Furcht.** Weiter zeigt sich auf dieser Seite zur  
rechten ein Mann in ehrbaren gottfürchtig-las-  
sendem Habit / die Bibel unter dem Arme tra-  
gend / der mit erhobenem Arm über das nacken-  
de Kind zu eyffern scheint / aber wegen seiner  
noch verbundenen Augen über einen ihm im  
Bege liegenden Stein bennaher hinwegfället.  
Dieser Mann führet die Uberschrift / **Der un-  
besonnene Pietist.** DC. Galat. 5. v. 14. 15.  
Alle Geseze werden in einem Wort erfüllet /  
in dem / Liebe deinen Nächsten als dich selbst ; so  
ihr euch aber unter einander beisset und fresset /  
so sehet zu / daß ihr nicht unter einander verzehret  
werdet. 1693. wiegt 1. L. in O. C. 9. 4.

CXLVIII.

CXLVIII.

A. Ein Phariseer in seinem ehrwürdigen Habit. C. Der wieder aufgestandene Phariseer. D. Matth. XXIII. B. Eben derselbe als ein DC. Mücken-Seiger und Kameel-Verschluckter / in seiner Nothren-Blöße präsentirt. D. 1687. Wiegt 2. L. in O. C. ♀. ♀.

CXLIX.

A. Der fluge Diogenes mit der Laterne gehend. C. Quærit Homines Pios. D. Diogenes. B. Eben derselbe in seinem grossen Metallnen Topffe liegend / mit seinen Stab und Tasche. DC. Non cûrat reliquos. w. 1. L. in O. D. ♀. ♀. ♀.

CL.

A. Der bekümmerte Prophet Elias. C. Piû Deo noti. D. 1. Regum XIX. v. 18. B. Die Sonne des Heyls / unter welcher mancherley schöne Gewächse herfürbrechen. DC. Prodic operta diu tandem sua semina tellus. wiegt Deto.

CLI.

A. Der Prophet Jonas unter seinem Kürbis vor der Stadt Ninive sitzend. C. Das Tausend-jährige Reich, ist Jonaskürbse gleich. D. Ioh. xviii. v. 36. Vide Artic. xvii. Conf. August. B. Die Tochter Zion / welche mit dem festen Ancker der Hoffnung in der Gedult des Lammleins Gottes das Wetter der Trüb

und  
8. L.

mit ei-  
steten  
n. Se-

h tra-

gende  
imper

et die  
ttes

te zur

olaf

e tra-

cken-

seiner

n im

fället.

r un-

4. 15.  
üllet/  
st; so  
esset/  
ehret

V III.

Trübsal über sich ergehen lassen muß. DC.  
 Dann der Christen Freuden sind nur  
 Creutz und Leyden. D. Jesaiæ. LIV. v. XI.  
 Actor. XIV. v. XXII. M. DC. XCI. Biegt  
 Deto.

CLII.

A. Ein hoher viel-spitziger Berg / mit der  
 Aufschrift / Montes Esau. Zach. iv. v. 7.  
 Obad. v. 15. 16. Zur rechten Seite des Berges  
 steigen die vier wunderbahren Thiere aus dem  
 Meer / welche Daniel am 7. beschrieben: vor/  
 in / und auf diesen Berge sind auch Frösche /  
 Kröten / Schlangen Eyderen / Füchse / und an-  
 dere dergleichen Thiere / Disteln und Dornen  
 zu sehen; worauf die Lateinische Unterschrift zie-  
 let: Carduus & Spinis floret Paliurus acu-  
 tis. 1696. und C. Status Ecclesiæ præsen-  
 tis florentissimus. Noch ist zur linken Sei-  
 ten dieses Gebürges zu sehen ein Schmidt  
 mit brennender Feuer. Esse / welcher auf seinem  
 Amboss das Geheimniß der Thier-Zahl 666.  
 (Apoc. 13. v. 18.) schmiedet. Über diesen flie-  
 get ein Rabe mit brennender Fackel im Schna-  
 bel / gegen den von Donner und Blitzen aus  
 strahlenden Himmel / worüber noch in aparten  
 Gewölcke IIIII. und darüber Dies Laboris ste-  
 het / darunter aber: Pejora Tempora. Dan.  
 II. 40. E. Tempus præsens Esau. Wann  
 nun diese Seite welche in ♀. pur oder schwarz  
 geprägt

geprägt um und unter sich gefehret wird/so prä-  
 sentirt sich B. Ein schlechter und ebener Berg:  
 auf welchen geschrieben stehet/ Mons Zion.  
 Apoc. 14. Obad. v. 17. & 21. 144000. auf dem Ber-  
 ge stehet ein Lamm mit sieben Hörnern und der  
 Sieges-Fahne / gegen welches eine weiße Taube  
 mit dem Oelzweige des Friedens flieget. An  
 den Berge weidet die Schaar der auserwählten  
 Lämmer unter den Lilien / ihre Häupter auf-  
 hebend : über dem Lamm ist eine mit lieblichen  
 Strahlen umgebene 7. zusehen / worüber Sab-  
 batum stehet / darunter : Meliora Tempora.  
 Dan. II. 44. c. VII. 27. DC. Sabbatimus Po-  
 pulo Dei relictus. Hebr. iv. 9. D. Aspice  
 venturo latentur ut omnia seculo. 1000.  
 E. Futurum Jacob. 4. Esdr. vi. v. 9. Diese  
 Seite wird In D. vergoldt geprägt / die andere  
 bleibt weiß / wiegt 2. Loth und kömmt so auf 2.  
 Rthl. 16. gr. in ♀. wird diese Seite auch ver-  
 goldt / und kömmt auf 1. Rthl. 3. gr. in ♂. à 12. gr.  
 NB. Zu diesen vorhergehenden 6. Medaillen  
 von N. CXLVI. an / und andern dieser Art / ist eine  
 ausführliche Beschreibung de Anno 1697.  
 von einem unbefanten Autore, in Duodez à  
 1. gr. zu haben : nebst diesem Catalogo, da  
 jeder Bogen wegen mühsamer Beschreibung  
 à 6. Pf. verkauft wird.

CLIII.

A. Die Sonne. C. Die Sonne der Gerech-  
 E 2 rech.

2  
 3  
 4.  
 1.  
 2.  
 3.  
 4.  
 5.  
 6.  
 7.  
 8.  
 9.  
 10.  
 11.  
 12.  
 13.  
 14.  
 15.  
 16.  
 17.  
 18.  
 19.  
 20.  
 21.  
 22.  
 23.  
 24.  
 25.  
 26.  
 27.  
 28.  
 29.  
 30.  
 31.  
 32.  
 33.  
 34.  
 35.  
 36.  
 37.  
 38.  
 39.  
 40.  
 41.  
 42.  
 43.  
 44.  
 45.  
 46.  
 47.  
 48.  
 49.  
 50.  
 51.  
 52.  
 53.  
 54.  
 55.  
 56.  
 57.  
 58.  
 59.  
 60.  
 61.  
 62.  
 63.  
 64.  
 65.  
 66.  
 67.  
 68.  
 69.  
 70.  
 71.  
 72.  
 73.  
 74.  
 75.  
 76.  
 77.  
 78.  
 79.  
 80.  
 81.  
 82.  
 83.  
 84.  
 85.  
 86.  
 87.  
 88.  
 89.  
 90.  
 91.  
 92.  
 93.  
 94.  
 95.  
 96.  
 97.  
 98.  
 99.  
 100.  
 101.  
 102.  
 103.  
 104.  
 105.  
 106.  
 107.  
 108.  
 109.  
 110.  
 111.  
 112.  
 113.  
 114.  
 115.  
 116.  
 117.  
 118.  
 119.  
 120.  
 121.  
 122.  
 123.  
 124.  
 125.  
 126.  
 127.  
 128.  
 129.  
 130.  
 131.  
 132.  
 133.  
 134.  
 135.  
 136.  
 137.  
 138.  
 139.  
 140.  
 141.  
 142.  
 143.  
 144.  
 145.  
 146.  
 147.  
 148.  
 149.  
 150.  
 151.  
 152.  
 153.  
 154.  
 155.  
 156.  
 157.  
 158.  
 159.  
 160.  
 161.  
 162.  
 163.  
 164.  
 165.  
 166.  
 167.  
 168.  
 169.  
 170.  
 171.  
 172.  
 173.  
 174.  
 175.  
 176.  
 177.  
 178.  
 179.  
 180.  
 181.  
 182.  
 183.  
 184.  
 185.  
 186.  
 187.  
 188.  
 189.  
 190.  
 191.  
 192.  
 193.  
 194.  
 195.  
 196.  
 197.  
 198.  
 199.  
 200.  
 201.  
 202.  
 203.  
 204.  
 205.  
 206.  
 207.  
 208.  
 209.  
 210.  
 211.  
 212.  
 213.  
 214.  
 215.  
 216.  
 217.  
 218.  
 219.  
 220.  
 221.  
 222.  
 223.  
 224.  
 225.  
 226.  
 227.  
 228.  
 229.  
 230.  
 231.  
 232.  
 233.  
 234.  
 235.  
 236.  
 237.  
 238.  
 239.  
 240.  
 241.  
 242.  
 243.  
 244.  
 245.  
 246.  
 247.  
 248.  
 249.  
 250.  
 251.  
 252.  
 253.  
 254.  
 255.  
 256.  
 257.  
 258.  
 259.  
 260.  
 261.  
 262.  
 263.  
 264.  
 265.  
 266.  
 267.  
 268.  
 269.  
 270.  
 271.  
 272.  
 273.  
 274.  
 275.  
 276.  
 277.  
 278.  
 279.  
 280.  
 281.  
 282.  
 283.  
 284.  
 285.  
 286.  
 287.  
 288.  
 289.  
 290.  
 291.  
 292.  
 293.  
 294.  
 295.  
 296.  
 297.  
 298.  
 299.  
 300.  
 301.  
 302.  
 303.  
 304.  
 305.  
 306.  
 307.  
 308.  
 309.  
 310.  
 311.  
 312.  
 313.  
 314.  
 315.  
 316.  
 317.  
 318.  
 319.  
 320.  
 321.  
 322.  
 323.  
 324.  
 325.  
 326.  
 327.  
 328.  
 329.  
 330.  
 331.  
 332.  
 333.  
 334.  
 335.  
 336.  
 337.  
 338.  
 339.  
 340.  
 341.  
 342.  
 343.  
 344.  
 345.  
 346.  
 347.  
 348.  
 349.  
 350.  
 351.  
 352.  
 353.  
 354.  
 355.  
 356.  
 357.  
 358.  
 359.  
 360.  
 361.  
 362.  
 363.  
 364.  
 365.  
 366.  
 367.  
 368.  
 369.  
 370.  
 371.  
 372.  
 373.  
 374.  
 375.  
 376.  
 377.  
 378.  
 379.  
 380.  
 381.  
 382.  
 383.  
 384.  
 385.  
 386.  
 387.  
 388.  
 389.  
 390.  
 391.  
 392.  
 393.  
 394.  
 395.  
 396.  
 397.  
 398.  
 399.  
 400.  
 401.  
 402.  
 403.  
 404.  
 405.  
 406.  
 407.  
 408.  
 409.  
 410.  
 411.  
 412.  
 413.  
 414.  
 415.  
 416.  
 417.  
 418.  
 419.  
 420.  
 421.  
 422.  
 423.  
 424.  
 425.  
 426.  
 427.  
 428.  
 429.  
 430.  
 431.  
 432.  
 433.  
 434.  
 435.  
 436.  
 437.  
 438.  
 439.  
 440.  
 441.  
 442.  
 443.  
 444.  
 445.  
 446.  
 447.  
 448.  
 449.  
 450.  
 451.  
 452.  
 453.  
 454.  
 455.  
 456.  
 457.  
 458.  
 459.  
 460.  
 461.  
 462.  
 463.  
 464.  
 465.  
 466.  
 467.  
 468.  
 469.  
 470.  
 471.  
 472.  
 473.  
 474.  
 475.  
 476.  
 477.  
 478.  
 479.  
 480.  
 481.  
 482.  
 483.  
 484.  
 485.  
 486.  
 487.  
 488.  
 489.  
 490.  
 491.  
 492.  
 493.  
 494.  
 495.  
 496.  
 497.  
 498.  
 499.  
 500.  
 501.  
 502.  
 503.  
 504.  
 505.  
 506.  
 507.  
 508.  
 509.  
 510.  
 511.  
 512.  
 513.  
 514.  
 515.  
 516.  
 517.  
 518.  
 519.  
 520.  
 521.  
 522.  
 523.  
 524.  
 525.  
 526.  
 527.  
 528.  
 529.  
 530.  
 531.  
 532.  
 533.  
 534.  
 535.  
 536.  
 537.  
 538.  
 539.  
 540.  
 541.  
 542.  
 543.  
 544.  
 545.  
 546.  
 547.  
 548.  
 549.  
 550.  
 551.  
 552.  
 553.  
 554.  
 555.  
 556.  
 557.  
 558.  
 559.  
 560.  
 561.  
 562.  
 563.  
 564.  
 565.  
 566.  
 567.  
 568.  
 569.  
 570.  
 571.  
 572.  
 573.  
 574.  
 575.  
 576.  
 577.  
 578.  
 579.  
 580.  
 581.  
 582.  
 583.  
 584.  
 585.  
 586.  
 587.  
 588.  
 589.  
 590.  
 591.  
 592.  
 593.  
 594.  
 595.  
 596.  
 597.  
 598.  
 599.  
 600.  
 601.  
 602.  
 603.  
 604.  
 605.  
 606.  
 607.  
 608.  
 609.  
 610.  
 611.  
 612.  
 613.  
 614.  
 615.  
 616.  
 617.  
 618.  
 619.  
 620.  
 621.  
 622.  
 623.  
 624.  
 625.  
 626.  
 627.  
 628.  
 629.  
 630.  
 631.  
 632.  
 633.  
 634.  
 635.  
 636.  
 637.  
 638.  
 639.  
 640.  
 641.  
 642.  
 643.  
 644.  
 645.  
 646.  
 647.  
 648.  
 649.  
 650.  
 651.  
 652.  
 653.  
 654.  
 655.  
 656.  
 657.  
 658.  
 659.  
 660.  
 661.  
 662.  
 663.  
 664.  
 665.  
 666.  
 667.  
 668.  
 669.  
 670.  
 671.  
 672.  
 673.  
 674.  
 675.  
 676.  
 677.  
 678.  
 679.  
 680.  
 681.  
 682.  
 683.  
 684.  
 685.  
 686.  
 687.  
 688.  
 689.  
 690.  
 691.  
 692.  
 693.  
 694.  
 695.  
 696.  
 697.  
 698.  
 699.  
 700.  
 701.  
 702.  
 703.  
 704.  
 705.  
 706.  
 707.  
 708.  
 709.  
 710.  
 711.  
 712.  
 713.  
 714.  
 715.  
 716.  
 717.  
 718.  
 719.  
 720.  
 721.  
 722.  
 723.  
 724.  
 725.  
 726.  
 727.  
 728.  
 729.  
 730.  
 731.  
 732.  
 733.  
 734.  
 735.  
 736.  
 737.  
 738.  
 739.  
 740.  
 741.  
 742.  
 743.  
 744.  
 745.  
 746.  
 747.  
 748.  
 749.  
 750.  
 751.  
 752.  
 753.  
 754.  
 755.  
 756.  
 757.  
 758.  
 759.  
 760.  
 761.  
 762.  
 763.  
 764.  
 765.  
 766.  
 767.  
 768.  
 769.  
 770.  
 771.  
 772.  
 773.  
 774.  
 775.  
 776.  
 777.  
 778.  
 779.  
 780.  
 781.  
 782.  
 783.  
 784.  
 785.  
 786.  
 787.  
 788.  
 789.  
 790.  
 791.  
 792.  
 793.  
 794.  
 795.  
 796.  
 797.  
 798.  
 799.  
 800.  
 801.  
 802.  
 803.  
 804.  
 805.  
 806.  
 807.  
 808.  
 809.  
 810.  
 811.  
 812.  
 813.  
 814.  
 815.  
 816.  
 817.  
 818.  
 819.  
 820.  
 821.  
 822.  
 823.  
 824.  
 825.  
 826.  
 827.  
 828.  
 829.  
 830.  
 831.  
 832.  
 833.  
 834.  
 835.  
 836.  
 837.  
 838.  
 839.  
 840.  
 841.  
 842.  
 843.  
 844.  
 845.  
 846.  
 847.  
 848.  
 849.  
 850.  
 851.  
 852.  
 853.  
 854.  
 855.  
 856.  
 857.  
 858.  
 859.  
 860.  
 861.  
 862.  
 863.  
 864.  
 865.  
 866.  
 867.  
 868.  
 869.  
 870.  
 871.  
 872.  
 873.  
 874.  
 875.  
 876.  
 877.  
 878.  
 879.  
 880.  
 881.  
 882.  
 883.  
 884.  
 885.  
 886.  
 887.  
 888.  
 889.  
 890.  
 891.  
 892.  
 893.  
 894.  
 895.  
 896.  
 897.  
 898.  
 899.  
 900.  
 901.  
 902.  
 903.  
 904.  
 905.  
 906.  
 907.  
 908.  
 909.  
 910.  
 911.  
 912.  
 913.  
 914.  
 915.  
 916.  
 917.  
 918.  
 919.  
 920.  
 921.  
 922.  
 923.  
 924.  
 925.  
 926.  
 927.  
 928.  
 929.  
 930.  
 931.  
 932.  
 933.  
 934.  
 935.  
 936.  
 937.  
 938.  
 939.  
 940.  
 941.  
 942.  
 943.  
 944.  
 945.  
 946.  
 947.  
 948.  
 949.  
 950.  
 951.  
 952.  
 953.  
 954.  
 955.  
 956.  
 957.  
 958.  
 959.  
 960.  
 961.  
 962.  
 963.  
 964.  
 965.  
 966.  
 967.  
 968.  
 969.  
 970.  
 971.  
 972.  
 973.  
 974.  
 975.  
 976.  
 977.  
 978.  
 979.  
 980.  
 981.  
 982.  
 983.  
 984.  
 985.  
 986.  
 987.  
 988.  
 989.  
 990.  
 991.  
 992.  
 993.  
 994.  
 995.  
 996.  
 997.  
 998.  
 999.  
 1000.

CLIV.

A. Der mit dem Engel ringende Jacob. C. Ich lasse dich nicht / du segnest mich denn. D. 1. B. Mose xxxii. 26. B. Der HErr segne und behüte dich / der HErr erleuchte sein Angesicht über dich und sey dir gnädig / der HErr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Friede! Amen. C. W. E. An Gottes Seegen ist alles gelegen. Wiegt 1 L. in O. D. ♀. ♀.

CLV.

A. Ein Baum von dessen beyden Seiten zwey kleine Psropffreiser in Garten. Töpffen abgelegt stehen. C. Wohl dem der Freude an seinen Kindern erlebt. D. Helffs uns die heilige Dreyfaltigkeit. B. Der umstrahlte Nahme <sup>יהוה</sup> über beyden Gesetz. Taffeln Mosis / auf deren ersten steht : Du solt deinen Vater und deine Mutter ehren. In der andern : Auf daß dir's wohl gehe. DC. Fürchte Gott und halte seine Gebot / denn das gehöret allen Menschen zu. D. Pred. Sa'omon. xii. v. 13. Wiegt ½. Loth in O. D. ♀. ♀.

CLVI.

A. Ein ganzer Schwarm fliegende u. kriechende Heuschrecken. C. Denck an das schreckliche Heuschreck.  
 schreck.

schreck. Heer / daß dich nicht Gottes Zorn verzehr. B. DC. Morgenland. Heuschrecken / welche / aus Türckey kommende / im Augusto und Seprembr. 1693. durch Ungarn / Oestreich / Schlesien / Böhmen / Voigt- und Oster-Land / in Thüringen gezogen / allda sie erfrohren und dem Vieh zur Speise worden. C. W. B. 1. L. in Deto.

CLVII.

A. Eine grosse auf allerhand Gewächse abwärts fliegende Heuschrecke. C. Iræ Nuncia Divinæ. B. DC. Ingens. LOCVSTARUM. exercitus, ex. Oriente. Hungariam. Austriam. Silesiam. Bohemiam. Voigt- & Ost-Landiam. Thuringiamque. transit. Mense. Augusto & Septembri. M. DC. XCIII. C. W. wiegt Deto.

CLVIII.

A. David und Jonathan geben einander die Hände. C. Ich will an dir thun was dein Hertz begehrt. 1. Sam. 20. v. 4. D. Wie dieser zwey sey unsre Treu. B. Ein Weibes bild steht vor einem Palmbaum und schneidet ein F. drein. DC. Vergies deines Freundes nicht. D. Zum stetswährenden Andencken. Wiegt 2. L. in G. D. ♀. ♀.

CLIX.

A. C. D. B. DC. Deto. Wiegt 1. Soth in Deto.

Rond.  
iglich.

ob. C.  
D.  
ne und  
gesicht  
erhebe  
riede!  
ist al-

Seiten  
öpfen  
ude an  
ie heili-  
Mah-  
sis / auf  
er und  
auf daß  
nd hal-  
enschen  
Wiegt

echende  
he Heu-  
schreck.



CLX.

A. David und Jonathan umarmen einander. C. Wie dieser zwey sey unsre Treu. B. wie B. No. LXXI. wiegt  $\frac{3}{8}$ . Loth in Deto.

CLXI.

A. Eine von aussen sich präsentirende Kirche. C. Mit Gott wollen wir Thaten thun. Psalm LX. und CVIII. 14. D. Zu Ehren der H. Dreyfaltigkeit / den 4. Jun. 1683. gegründet / und den 16. Oct. 1696. eingeweiht. B. Ein Berg / worauf die Arche Noa, gegen welche eine Taube mit Oelzweigen fliegt. DC. Sie ist fest gegründet auf den heiligen Bergen. Ps. 87. 1. D. Von Carl Wilhelm dem frommen und großmüthigen Fürsten zu Anhalt / in Zerbst. Wiegt 2 Loth in C. D. 7.

CLXII.

A. Deto. C. In Deo faciemus virtutem. Psalmo. LX. CVIII. 14. D. Fundamenta ejus in montibus sanctis. Ps. LXXXVII. v. 1. B. DC. Templum in Honorem SS. Trinitatis à Carolo Wilhelmo Principe Anhaltino Pio & Magnanimo Servestæ fundatum Prid. Non. Jun. M. DC. LXXXIII. Consecratum XVII. Kal. Nov. M. DC. IVC. C. W. E. Sit tibi Sancta Trias Templum hoc maneatque sacratum. Wiegt 1. Loth in Deto.

CLXIII.

CLXIII.

A. Deto. C. wie No. CLXI. B. DC. Von Carl Wilhelmen dem frommen und großmüthigen Fürsten zu Anhalt / in Zerbst zu Ehren der Heiligen Dreyfaltigkeit gegründet. und den 16. Oct. 1695. eingeweihet. C. W. Wiegt  $\frac{1}{2}$ . Loth in Deto.

CLXIV.

A. Das Dessauische Waisenhaus. C. Orphanotrophium. D. A Sereniss. Princ. Anhaltina Nata Princ. Auriaca Dn. HENRICA CATHARINA Regent. Tutrice Dessaviae A. 1697. Maij 4. fundat. B. Ein Weibsbild auf einem Postement / in einem mit Oranien-Bäumen besetzten Altan stehend / welche in der Lincken einen Oranien-Zweig mit daran hangenden Oranien-Aepffeln hält. Über ihr scheint die Sonne. D. Pietas Auriaca. wiegt 1. L. in  $\odot$ . D. ♀. ♀.

CLXV.

A. Das Franckfurtische Armen-Haus / worüber der Adler aus dem Stadt-Wapen schwebet. C. Fovet atque tuetur. D. Prochotrophium Francofurti Ad Mœnum. B. Die Freygebigkeit / so mit der rechten Hand nach dem Cornu Copiae greiffet / welches eine Hand aus den Wolcken reichet und allerhand Früchte und Geld über die darunter stehend- und sitzenden Kinder schüttet: mit der lincken Hand

man  
eu.  
to.

Kir  
hun.

der

rün

Ein

ie ei

ie ist

87.1.

und

rbst.

irtu

nen

XVII.

n SS.

e An

nda

Con

C. W.

e ma

to.

XIII.

theilet die Freygebigkeit einem armen Manne  
und Weibe einen Beutel mit Gelde und Kleider  
aus. DC. Date & dabitur vobis. D. Am-  
pliss. Curatoribus. D.D.D. C. Wermuth.  
M. DC. II. C. wiegt  $1\frac{1}{2}$ . Loth in ☉. D. ♀. ♀.

CLXVI.

Beschreibung des Schau-Stücks/  
Welches die allgemeine und continuir-  
liche Armen-Berlosung vor-  
stellet.

Auf der fördern Seite siehet man unter-  
schiedliche gemeinen Nutzens halber zu-  
sammenfließende / und vom Himmel herab bestrahlete  
Ströhme / welche ihre Quelle aus angestellten  
Cassen haben / dergleichen Exempels. Weisfall-  
hier Drey durch drey Städte vorgebildet wer-  
den; die Mittelste mit C. E. bezeichnete Stadt  
ist Erfurt / in welcher der Inventor dieser  
Armen . Berlosung eine Cassam, nehmlich  
No. V. des Assistenten No. V. führet / und  
schon siebenmahl / jedesmahl um 1000. Thlr.  
verlohsen lassen; Darneben ist wieder eine  
Stadt mit C. H. bezeichnet / welche Han-  
nover repräsentiret / in welcher der Chur-  
fürstl. Consistorial - Rath und Leib . Me-  
dicus Herr D. Westhoven eine Cassam, nehm-  
lich No. VII. des Assistenten No. XIV. diri-  
giret /

giret/ und gleichfalls 3. mahl/ jedes mahl um 1000. Thlr. verlohnen lassen; Gegen über ist wieder eine Stadt mit C. L. bezeichnet / welche Leipzig vorstellet / allwo man eine Cassam, nemlich No. I. des Assistenten No. V. einzurichten/ laut Anfangs heraus gegebenen Berichts/ vorhabens gewesen / bishero aber dieselbe in suspenso gelassen / und dargegen eine von der allgemeinen Verlohsung abgesonderte / und zum allgemeinen und durch die Augmentation zu erlangenden Haupt-Zweck nichts beytragende / sondern allein gewisse Capitalia zu Aufrichtung eines Armen-Hauses in Leipzig vors Armuth zusammen bringende Cassam dirigiret/ so der allgemeinen Verlohsung in einigen Stücken nachahmet; auch schon 8. mahl/ jedes mahl um 1000. Thlr. nebst einer als der ersten daraus entsprungenen Augmentations-Verlohsung auch um aparte 1000. Thlr. verlohset. Wie nun bey diesen Verlohsungē/ alles was so wohl dem Armuth aller mit interessirten Orten/ als auch denen Gewinnenden zufällt/ Göttlicher Direction allein zuzuschreiben / also wird auch durch die Überschrift Cœlitus data piè dispensator angedeutet / daß was Gott durch das fallende Loos vom Himmel herab geordnet/ auch aufrichtig und ehrlich ausgetheilet werden solle; Wie denn ohne deme die Sache so eingerichtet ist / daß keiner den andern mit List berücken kan/

anne  
ider  
Am-  
uth.  
L.  
f8/  
uir  
nter  
r zu-  
blete  
lten  
sefall-  
wer  
tadt  
dieser  
nlich  
und  
Thlr.  
eine  
han-  
hur.  
Me-  
ehm-  
diri-  
giret/

wenn nur durch die Paxin die Sache besser be-  
 kant und läufftiger werden solte/ wie sie denn so  
 schwer nicht ist/ als sich die meisten einbilden.

2  
 3  
 4  
 Auf der andern Seite dieses Schau-Stückes  
 ist zu sehen eine offenbahre See/ welche aus den  
 zusammenfliessenden Strömen denen zusam-  
 men correspondirenden und mithaltenden  
 Cassen durch die inventirte Augmentation  
 je länger je mehr und endlich gewißlich erwächs-  
 set/ da denn allen zur Nahrung Geld und Hülf-  
 fe bedürffenden/ auch andern Armen die sich nicht  
 nehren können/ hinlänglich gerathen und gehol-  
 fen werden kan/ wie solches auf dem Schau-  
 Stücke durch den Regen-Bogen und schöpf-  
 fende Menge Armer Leute/ auch durch die Uber-  
 schrift Augmentationis Pelagus Pauperum  
 Salus, ( das Augmentationis-Meer gibt  
 Armen Trost und Hülfte sehr/ ) vorgestellet ist.

Auf dem Rande des Schau-Stückes stehen  
 die Worte/ Sortitlo PaVperVM VnI Verfa-  
 LIS AVthor JobVs LVDOLFVs, welche/ wer  
 diese Allgemeine Armen-Verlohsung erfun-  
 den habe / hiermit auch die Buchstaben  
 MDLLVVVVVVVVIII und also die Jahr-  
 Zahl sothaner Erfindung in sich enthalten. wiegt  
 2. Loth in O. D. ♀. 7.

Im übrigen ist diese allgemeine Armen-Ver-  
 lohsung vom Inventore in einen so genandten  
 Haupt-Tractat verfasst/ und bey mir / und an-  
 dern

dem Verlohnungs-Correspondentē zubefom-  
men/ oder von denselben zu verschreiben.

CLXVII.

A. Europa auf dem Meer schwimmend.  
C. Quem das finem Rex Magne Labo-  
rum. D. EUROPA perturbata. M. DC.  
III. B. DC. Vah! quod me tantat Numen:  
Quo turbine turbor. Per mare per terras  
heu! quibus acta malis. Ast portare suos  
quoque sic Deus assolet ipse, Lucida nec  
semper nosmet ad astra vehit. E. Fata vi-  
am invenient. W. i. L. in ☉. D. ♀. ♀.

CLXVIII.

Verlöbniß=Stücke.

A. Ein Siegel-Ring / worauf zwey in ein-  
ander gefesselte Hände geschnitten / worüber der  
heiliglänzend- und umstrahlende Nahme יהוה.  
C. Gott Seegne Dis Gebände. B. Ein  
Creutz mit einem daran aufwachsenden Rosen-  
Stock umgeben. DC. Das Creutz zum be-  
sten wende. E. Wohl verlobt im Ehstand  
leben, kan für wahr Vergnügung geben.  
Wiegt 1. Loth in Deto.

CLXIX.

A. Ein Altar / worüber sich zwey aus den  
Wolcken hervor ragende Hände zusammen  
schliessen / darüber ein umstrahlend Auge / um  
welches ' ' ' geschrieben stehet. C. Der Herr  
sey

sey zeuge zwischen beyden. B. Eine Hand aus den Wolcken / so zwey Herzen / an einer Ketten zusammen gebunden / herab läßt / vor welchen der Todt stehet und selbe mit seiner Sensen von einander zu hauen dräuet. DC. Das uns nichts als der Todt soll scheiden. Wiegt 1. 2. in Deto.

CLXX.

Hochzeit - Stücke.

A. Ein Scepter und Diamant-Ring mit Lorberzweigen umgeben. C. Connubium cunctis felix hæc reddere possunt. B. DC. Sponsæ Adamas. Sponso Sceptrum. sed Laurus utrique. E. En clara casti præmia amoris. Wiegt 1. 2. in Deto.

CLXXI.

A. Eine Gluckhenne mit ihren Küchlein. C. Ein Gluckhenn liebt ihr Küchlein sehr ich lieb mein Liebste noch viel mehr. B. Ein Tisch / worauf ein Buch / Schüssel und Becher mit Früchten gefüllet / hinter dem Tisch steht ein sich küssendes Liebes-Paar. C. W. E. I. W. DC. Durch GOTT die Treu den Seegen gewinnt, da Lieb und Einigkeit sich findt. wiegt 1. 2. loth in O. D. 7.

CLXXII.

A. Ein Altar / worauf zwey mit einer Ketten zusammen gebundene flammende Herzen stehen / dahinter steht der HERR Christus / welcher die

zu

zu beyden Seiten stehenden und mit den Hän-  
den zusammen gegebenen Braut und Bräuti-  
gam / einsegnet. C. Ein tugendsames Weib  
ist eine edle Gabe und wird dem gegeben/der  
Gott fürchtet. Sirach. XXVI, 3. B. DC.  
Jesus bindet selbst zusammen Der Eh-Leute  
Herz und Hand / Er entzündt die Liebes-Flam-  
men / Seine Gab ist dieser Stand : Was er  
stiftet woll er segnen / Ihnen lassen stets begeg-  
nen Was vergnüget ihren Sin/Biß sie zu ihm  
kommen hin. E. Dein Weib wird seyn wie  
ein fruchtbarer Weinstock um dein Hauß her-  
um / 2c. Ps. 128. wiegt. 2. L. in O. D. 7.

CLXXIII.

## Fürstliche Beylagers = Medaillen,

Welche nach denen zwölff Monaten mit deren je-  
den himmlischen Zeichen bemercket/und bereits  
verfertigt sind. Zu dessen ersten folgende Be-  
schreibung damahls gedruckt worden.

### Auslegung des Schaustück's

Auf das

## Beylager

Sr. Churfürstl. Durchl. zu Båyern/

mit der

Königl. Pohlnischen Princeßin.

Auf der ersten Seiten erscheinet oben der  
So.

Hand  
an ei-  
t/vor  
einer  
DC.  
den.

mit  
ium  
B.  
rum.  
præ-

C.  
r ich  
Ein  
eher  
steht  
DC.  
innt,  
gt 1.

etten  
ehen/  
er die  
zu



Sobieskische Wapen-Schild Ihrer Königl. Majestät in Pohlen/wie er von dem vortrefflichen Mathematico, Hevelio, Anno 1684. unter die Sterne gesetzt/u. in Opere Vranographico höchstermeldeter Königl. Majestät offeriret worden. Unten ist eine Landschaft/welche gleichsam von diesem Gestirn einen neuen Glanz empfähet: Dahero die Umschrift un schwer zu verstehen: NOVUM EX SIDERE SOBIESCIANO BAVARIÆ JUBAR.

Die Schrift auf dem Revers ist auch leicht zu fassen. Felicibus Auspiciis Maximilianus Emanuel Bavariæ Elector secundum Nuptias contrahit cum Theresia Cunigunda Regio Poloniæ sanguine orta SOLE CAPRICORNUM percurrente Mense Decembri. M. DC. XCIV. C. W. Daß aber der Capricornus mit dem Globo, Cornu copix und Ruder drüber lieget / kömmet daher / weil das Churfürstl. Beylager im December geschehen/da die Sonne im Capricorno läufft/welchen die alten Käyser auf ihren nummis zum Zeichen des guten Glücks also abzubilden pflegten. Wiegt 2. Loth in ☉. ☽. ♀. ♀. ♀. ♀.  
CLXXIV.

A. Ein Palmbaum / an welchen Cupido ein Herz anheftet / darinnen ein gekrönter Löwe / aus dem Lüneburgischen und Holsteinischen Wapen / zu sehen. C. Juncta Arma Amori. B. Das Zeichen

Zeich  
LEO  
es A  
Brun  
Nup  
D. G  
wic.  
C. W  
B  
cxvi  
nech  
verse

Qu  
mit  
Cal  
zu

I.  
in ei  
sete  
unte  
nich  
der  
neh

Zeichen des Löwen. D. Fausto omine SOLE  
LEONEM percurrente Leonum Progeni-  
es AVGVSTVS WILHELMVS. D.G. Dux  
Brunsv. & Lüneb. secundum secundas  
Nuptias contrahit cum SOPHIA AMELIA  
D.G. Hærde Daniæ & Norvv. Duc. Sles-  
wic. & Holfat. Menſe Julio. M. DC. XCV.  
C. Wermuth. W. 2. 2. Deto.

Befiehe die hierzu gehörigen No. xcii. und  
cxvi. die übrigen ſollen geliebts Gott! bey  
nechſt vorfallenden Beylagers Gelegenheiten  
verfertigt werden.

CLXXV.

Auslegung des Schau-Stücks  
mit dem curiöſen immerwährenden  
Calender zum täglichen Gebrauch bey ſich  
zu tragen: und iſt dieſer von der Com-  
pendiöſeſten und leichteſten  
Invention.

Die erſte Seite iſt wie No. LXXXIV.

Auf der andern Seite ſind:

1. In dem auswändigſten Zirckel die Monate  
in einer ſonderbaren Ordnung / ſammt beyge-  
ſetzter Zahl / wieviel ein jedweder Tage hat; dar-  
unter aber die Monats-Tage / welche doch hier  
nicht in der Ordnung / wie ſie nach einander / ſon-  
dern wie ſie untereinander ſtehen / in Obacht zu  
nehmen.

2. Denn

2. Denn wenn man den Tag des Monats wissen will/ muß man zuörderst den lauffenden Monat suchen/ hernach observiren / in welchem Wochen- Tage der 1. Januarius desselben Jahrs fällt/ obs sey Sonntag/ Montag/ Dienstag/ und so fort.

3. Befehl/ es sey Montag/ wie in dem 1694<sup>ten</sup> Jahre/ so werden alle Zahlen/ welche unter dem lauffenden Monat stehen / Montäge seyn; oder es wäre Dienstag/ darauf besagter Neu- Jahrs- Tag gefallen/ so wären sie alle Dienstage/ wie in den 1695. 1723. und 1751<sup>ten</sup> Jahren.

4. Es gehet aber obiges nur an in denen gemeinen Jahren. Denn in den Schalt- Jahren trifft es zwar zu bis auf den 24. Febr. als das Fest Matthia: Allein wie von demselben Tage an die Sonntags- Buchstaben fortgehen/ also auch die andern Tage/ weil ein Tag eingeschaltet wird. Zum Exempel: An. 1596. ist der erste Januarius Mittwoch/ und also 8. 15. 22. 29. so darunter stehen / lauter Mitwochen/ wie auch im Febrario 5. 12. 19. 26. aber in den folgenden Monaten sind es lauter Donnerstage bis zu Ende des Jahres.

5. Auch ist diese Seite nach dem neuen und alten stylo zu gebrauchen/ und fället der 1. Januarius Neues Calenders am Sonntage in dem 1696. Jahre/ sind daher alle darunter stehende Zahlen Sonntage / bis den 5. Martii/ selb  
ber

ber ist in diesem Schalt-Jahr ein Montag / und also auch 12. 19. 26. bis zu Ende des Jahres / sind es unter jeden Monat lauter Montage. Wiegt 2. L. in ☉ D. ♀ ♀.

CLXXVI.

A. Ein Brustbild / vorwärts / mit dem Lorberkrantz / im Harnisch und Czaarischen Mantel / in der rechten Hand den Scepter haltend. C. Petrus Alexeievvicz D. G. Universæ Majoris Minoris & Albæ Rusiæ Czaar & Autocrator. B. Der Ritter S. Georgius aus dem Russischen Wapen-Schild / welchen sie auf ihre Münzen prägen / hinter ihm zur rechten Hand liegt die Ao. 1696. von ihnen eroberte Stadt und Vestung Assoff. Zur lincken Precop, welches gleichfals von ihnen eingenommen worden ist. DC. Claustris Crimææ Reseratis. D. Cultiores Europæ Regionis invisit. M. DC. IIC. C. W. F. Gothæ. Wiegt 8. Loth in ☉. ☾. ♀ ♀. ♀.

CLXXVII.

A. Deto. Doch klein und von der Seite auch ohne Scepter. C. Petrus Alexeievvicz D. G. M. Moscov. Tzar. B. Ein zwischen vielen Landschaften gehender Hercules. DC. Perlustrat Terras. D. Ao. M. DC. IIC. & M. DC. IIC. E. Vidit inaudito exemplo Germania Primum. W.  $\frac{3}{8}$ . Loth in Deto.

CLXXVIII.

CLXXVIII.

Rißwicksche Friedens-Schaustückgen.

Vide No. V. VI. VII. VIII.

2 A. Das Brustbild. C. Carolus II. D. G. Hispan. & Indiar. Rex Cathol. B. Die Arche Noæ auf den Bergen / zu welcher ein Taubengän mit dem Oehlzweige fliegt / worüber die Sonne scheint. DC. Speciosa en Nuncia Pacis. D. Pax Rißwicens. M. DC. III. C. Wiegt  $\frac{3}{4}$  L. in  $\odot$ . D. ♀.  $\frac{1}{2}$ .

CLXXIX.

3 A. C. Deto. B. Brustbild. DC. Ludovicus. XIV. D. G. M. FR. ET NAV. REX. CHR. E. Pax alma revixit. Rißvici. D. xxx. Oct. M. DC. III. C. W. Deto in Deto.

CLXXX.

4 A. C. Deto. B. Ein Weibs. Bild / so in der rechten Hand einen Oehlzweig hält / und sich mit der Linken auf eine Säule lehnet. DC. Securitas Publica. D. Restituta Pace Rißwicensi. M. DC. III. C. W. Deto.

CLXXXI.

A. Ein Brustbild. C. Wilh. III. D. G. M. Brit. Fran. Et Hib. Rex. B. Deto A. C. E. Sic bene conveniunt. Rißvici. D.  $\frac{11}{2}$  Sept. M. DC. III. C. Wiegt Deto.

CLXXXII.

A. C. Deto A. C. B. Eine Harffe. DC. Nervus Nec Dissonet Unus. D. Pax Rißwicens. M. DC. III. C. W. Deto. CLXXXIII.

CLXXXIII.

A. C. wie B. DC. No. CLXXIX. B. Das  
Brustbild. DC. Victor Amadeus II. D. G.  
Dux Sab. E. Pax Inter Gallum Et Sabau-  
dum Restituta Mense Julio. M. DC. IVC.  
Wiegts Deto.

CLXXXIV.

A. C. Deto B. DC. B. Zwey Berge mit  
Thürmen / aus welchen / durch die Trompeten/  
der Friede erschallet. DC. Quam dulcis buc-  
cina Pacis. D. Pax Riswici confirmat. M.  
DC. IIIC. Wiegts Deto.

CLXXXV.

A. C. wie B. DC. No. CLXXIX. B. Das  
Brustbild. DC. Frider. D. G. M. Br. S. R. I.  
Ar. Et El. E. Pax Parisiensis An. M. DC. XXIC.  
Reparata Risvici  $\frac{2}{3}$  Oet. M. DC. IIIC. IV.  
Deto.

CLXXXVI.

A. Die im Garten sitzende und mit dem Zaun  
umgebene Holländische Jungfrau. C. Belgi-  
um Foederatum. B. Die Hoffnung. DC.  
Animos Constantia Firmat. D. Pax Riswi-  
cens. M. DC. IIIC. Wiegts Deto.

CLXXXVII.

A. C. Deto A. C. B. wie B. DC. No.  
CLXXIX. E. Pax Inter Gallos Batavosque  
Restaurata. Wiegts Deto.

CLXXXIIX.

A. Niswick im Prospect. C. Villa Regis Risviana. D. Theatrum Pacis. M. DC. III. B. Der Römische Kaiserl. Adler in Wolcken schwebend/ um welchen die fünff Haupt-Wapen der Friedmachenden Potentaten mit einer Kette verbunden. DC. Pax German. Gal. Hispan. Angl. Sabaud. Belgica. Wiegt  $\frac{1}{2}$ . Loth in ☉. D. ♀. ♀.

CLXXXIX.

A. Ein Brustbild. C. Carolus XII. D. G. Svec. Goth. Et Vand. Rex. B. Der Neptunus. DC. Praestat Componere Motus. D. Mediator Pacis Risvican. M. DC. III. wiegt  $\frac{3}{8}$ . Loth in Deto.

CXC.

A. C. Deto A. C. B. DC. Avita Corona Redimitus XIV. Decemb. M. DC. III. Mit der Königl. Krone und Lorberzweigen umfasst. E. Vivat. Vigeat. Floreat. Triumphet. atatemque. Regnet. Wiegt  $\frac{3}{8}$ . Loth in Deto.

CXCI.

A. Das Brustbild. C. Lothar. Franc. D. G. Ar-Ep. Mog. S. R. I. P. G. Ar-Can. Pr. El. Ep. B. Ein Springbrunn mit dem Churfürstlichen Wapen ausgezieret. DC. Fons Pulcher Gratiae Perennis. E. Pro Felici Adventu In

In Thuringiam Mense Julio An. M. DC. IVC.

Wiegt 1. Loth in ☉. D. ♀. ♀.

CXCII.

A. C. wie A. C. No. cxxiv. B. Das Churfürstl. Wapen. Wiegt  $\frac{3}{8}$ . Loth in Deto.

CXCIII.

A. Das Brustbild. C. ERN. AUG. D. G. D. BR. & LUN. S. R. I. ELECT. EP. O. D. Schultz.

B. Ein Altar/ worauf der Chur. Mantel/ Hut/ und Schwerd liegt. DC. MERITIS & FORTIBUS AUSIS. D. Collat. M. DC. XCII. Wiegt 5. Loth, in ☉. D. ♀. ♀.

CXCIV.

A. Das Brustbild vorwärts. C. AUGUSTUS D. G. DUX BRUNSV. ET LUNEB. ætat. 88. M. M. B. Ein wachsender Kranich; it. die Bestung Wolffenbüttel. DC. Prudenter & Vigilanter. wiegt 8. L. in ☉. D. ♀.

CXCV.

A. Zwey Brustbilder gegen einander über. C. Rudolphus Augustus & Anthonius Vlricus. D. Duces Brunsvic. & Luneburg. B. Ein Schiff. Ruder in Wolcken / über Braunschweig und Wolffenbüttel. DC. Remigio. Altissimi. Vni. D. M. DC. XCIV. w. 2. Loth; in ☉. D. ♀. ♀.

CXCVI.

A. Das Brustbild. C. Antonius Vlricus.

F 3

D. G.

Ris-  
B.  
cken  
Wa-  
mer  
Gal.  
t  $\frac{1}{2}$ .  
G.  
tu-  
D.  
iegt  
ro-  
ic.  
um-  
m-  
hin  
G.  
B.  
hen  
er  
ntu  
In



D. G. Dux Brunsvic. & Luneburg. B. Die  
Sonne stehet zwischen den Sternen/und erleuch-  
tet dieselben mit ihren Strahlen. DC. Astra  
Velut radiis splendet Sol Unicus Intra;  
Principibus doctis Sol ita solus eris. D. An-  
thonius Ulricus. per anagr. Sol Unicus In-  
tra. Wiegt 8. Loth in ☉. D. ♀. ♃.

CXCVII.

A. Ein Brustbild. C. Augustus Wilhel-  
mus. D. G. Dux Br. & Lun. B. D. C. W. F. Ein  
Brustbild. DC. Soph. Amal. D. G. Hær. Norw.  
Duc. Sles. & Hols. W. 5. Q. in ☉. D. ♀. ♃.

CXCIX.

A. Ein springend Pferd. C. D. G. Rud.  
Aug. & Anth. Vlr. DD. Br. & Lun. D. Nun-  
quam Fessus Currendo. C. W. B. Drey  
Weibsbilder/deren jede in der Rechten Hand  
eine Waage / über einem darunter liegenden  
Hauffen Gelde/ mit ☉. D. ♀. signirt, in der  
Lincken ein Cornu Copiæ hält. DC. Mo-  
neta Nova Gvelferbyti instituta. D. Mense  
Octobri. M. DC. XCIII. Wiegt 2. Loth in  
☉. D. ♀. ♃.

CXCIX.

A. Das Brustbild in Trauer-Habit. C.  
Henrica. Catharina. Princ. Anhalt. Nata.  
Aur. Duc. Sax. Ang. & Westph. Com. Ascen.  
B. Ein erhobener Thron/worauf Ihre Hohei-  
ten sitzen/ einen Scepter (Regiments- Stab)

in

in der rechten Hand haltend: über ihr ist ein Baldachin, woran das Fürstl. Anhaltische und Oranische Wapen. DC. Divi. Joh. Georg. II. Mariti. testamento. jussa. regnans. Tutrix. Leopoldi. fil. un. D. Homag. tetrarchiæ Defsav. suscepit. D. XIV. Martii. M. DC. XCIV. C. W. f. Wiegt 8. 2. in O. D. ♀. ♀. ♀.

CC.

A. Des H. Ern Christi Bildnis. C. Deus & Homo. B. Der Jungfrau Maria Bildnis. DC. Mater & Virgo. E. Cor & Fides. Tria mirabilia. W. 1. 2. in O. D. ♀. ♀.

CCI.

A. Herzog Ernst und seine Gemahlin gegen über/ umhero aller dero Fürstl. 18. Kinder Bildnisse/ jedes mit einem aparten ovalen Hauten. Kranz umgeben/ mit jegliches Nahmen und Titul/ auch Unterschrift/ wenn es gebohren und vermählet oder gestorben. C. Ernesti Ducis Stemma.

B. Herzog Friedrich und dessen beyde Gemahlinen/ sammt dero Fürstl. acht Kinder Bildnis umhero/ mit jedes Nahmen und Titul umschrieben/ nebst der Unterschrift bey jeden/ wenn sie gebohren/ vermählt oder gestorben. DC. Familia Friderici Ducis Saxo-Gothani. Wiegt 16. 2. in O. D. ♀. ♀.

CCII.

A. Ein Brustbild vorwärts. C. Christina.

§ 4

An-

D. S. I. C. M. A. & W. N. M. B. & H. B. Ein  
Anker. DC. Spes confisa Deo, nunquam  
confusa recedit. Wiegt 2. Loth. in Deto.

CCIII.

A. C. wie A. C. No. CXXXII. B. wie No.  
LXIX. doch auf eine andere und bessere Art. DC.  
Amore & Prudentia. Wiegt 8. ½. in Deto.

CCIV.

A. C. wie A. C. No. LXXIIIX. B. Das  
Brustbild. Joh. Wilhelm: D. S. I. C. M. A.  
& W. E. Dulce est Fratres habitare in unum.  
Ist oval und wiegt 2 ½. Loth à 3. Thlr. in Deto.

CCV.

A. Brustbild. C. Christianus D. G. Sax.  
I. C. M. A. & W. Dux. B. dessen durchworffener  
Nahme/ nach Art B. No. LXIX. DC. Deo Pro-  
tectori meo. Wiegt 5. ½. in Ⓞ. D. ♀. Ⅵ.

CCVI.

A. Brustbild. C. Ernestus D. G. Dux Sax.  
Iul. Cl. M. A. & W. B. Brustbild. DC. Hen-  
rietta Sophia Duc. Sax. N. P. Wald. & Pyrm.  
W. 3 ½. in Deto.

CCVII.

A. Brustbild. C. D. G. Joh. Ernest. VIII.  
D. S. I. C. M. A. W. B. Brustbild. Charl.  
Joh. D. S. I. C. M. A. W. N. C. W. & P. wiegt  
¾ Loth in Deto.

CCIIIX.

CCIIIX.

A. Brustbild. C. Wilhelmus Ernestus  
D. G. Dux Sax. I. C. M. A. & W. B. Das  
Bergwerck zu Ilmenau/ mit zugehörigen Ge-  
bäuden/ Künsten und der Stadt. DC. Eruat  
ut exstruat D. Vota 63. nuncupata natali  
Principis 36. xix. Oct. M. DC. IIIC. W. 3. L.  
in Deto.

CCIX.

A. Brustbild. C. Joh. Georg. D. G. Dux  
Sax. I. C. M. A. Et W. B. Brustbild. DC.  
Sophia Charl. D. G. Duc. Sax. N. D. Wirt.  
Et Tec. wiegt 3. Loth in Deto.

CCX.

A. Brustbild. C. Carol. Guil. D. G. Pr. An-  
hal. D. S. A. Et W. C. A. D. S. B. I. Et K. B.  
Das Neu-erbaute Schloß in Zerbst/ 2c. W.  
5. Loth in Ⓞ. D. ♀. ♀.

CCXI.

A. Brustbild. C. CHR'STIANVS GVILIEL-  
MVVS IN ORBE SERENVVS ET ALTVS. B. Das  
ganze Fürstl. Schwarzburgische Wapen. DC.  
SCHVARIBVRGI PRINCEPS A CAESARE RITE  
CREATVS. E. SIT FAVSTVS PRINCEPS, FE-  
LIX SIT CHARA WILHELMA CHRISTIANA;  
HINC VALEANT PROLE PERENNE SVA. W.  
3. Loth in Ⓞ. D. ♀. ♀.

CCXII.

A. Brustbild. C. Alexander Hermann  
F 5 von

von Wartensleben. B. Das Wapen. DC. General-Feldzeugmeister. D. 1696. Wiegt 5. Loth in Deto.

CCXIII.

A. Brustbild. C. Johann Adam von Schœning. B. Das Wapen. DC. Churf. Sächf. General-Feldmarschall. Geheim. und Kriegs-Rath. auch Obrister zu Ross und Fuß. Wiegt 1. Loth in D. 7.

CCXIV.

A. Ein Brustbild vorwärts. C. Abraham à Schœnberg. Reg. Pol. & El. Sax. Confiliarius. intimus. ac Rerum Metall. Præf. Sup. B. Sieben Berge mit ☉. ♀. ♀. ♂. ♀. ♀. ♀. bezeichnet / in welchen allen Bergleute arbeiten / darüber schwebt der Mercurius seinen Schlangen-Stab vor sich in die Höhe haltend / und in der rechten Hand ein Buch / worauf Berg-Inf. steht. Oben ist der Nahme מן in schönen Glantz zu sehen / welcher seine Strahlen auf die Berge wirfft. DC. Fert Magni Dona Laboris. D.I. M. H. C. W. M. DC. II. wiegt 3. Loth in ☉. ♀. ♀. ♀.

CCXV.

A. Brustbild. C. Frid. Amad. A Raumer. Dom. Anhalt. Minist. Status. B. Ein Rennplatz / mit einem Lauff-Ziel / daran Phil. 3. v. 14. steht ; wornach einer auf einem mit 2. Pferden bespanneten Rennwagen eilet. DC. Il Solo dinan-

dinanzi. D. Ao. M. DC. XCIII. Æt. L. D. 18.  
Jan. Wiegt 2. Loth in Deto.

CCXVI.

A. Brustbild. C. Phil. Jacob. Spener. SS.  
Th. D. Vocat. olim Argent. & Francof. in-  
de in Aul. El. Sax; nunc. Confil. El. Br. Con-  
sist. & Præp. Berolin, D. Nat. M. Jan. M. DC.  
XXXV. B. Eine Sonne / welche ihre Strahlen  
auf einen mit Leinengewand bekleidet und auf  
den Knien liegenden Mann fallen läßt / welcher  
mit entblößten Haupt seine Augen gegen die  
Sonne kehret / in seinē zu beyden Seiten ausge-  
streckten Händen haltend einen Schild / auf dem  
zur Rechten steht: Veritas, zur Linckē Charitas.  
Auf diese Schilde werffen zu beyden Seiten ein  
hauffen Feinde und Teuffelische Gespenster  
Pfeile / Steine etc. zu / so aber zurück prallen und  
zerbrechen. Zu beyden Seiten der Sonne  
ist der Himmel mit dicken schwarzen Wolcken  
überzogen / aus welchen Donnerkeile herun-  
ter auf die Feinde fallen / von welchen allen die  
Feinde zurück getrieben werden. DC. Tibi  
Militat Æther. D. Tandem. Symbol. W.  
2. Loth in ☉. ♀. ♀.

CCXVII.

A. Brustbild. C. Samuel Benedict. Car-  
pov. SS. Theol. D. Elect. Sax. Aul. Con-  
cion. Primar. & Confil. Eccl. A. Æt. LII. A.  
C. M. DC. IIC. B. Ein Eichbaum / von Wunden  
alles

aller Seiten angeblasen und bestürmet : DC.  
Secura. suis. Radicibus. E. in. te. Domine.  
speravi. non. confundar. in. æternum. W.  
2. Loth in Deto.

CCXVIII.

A. Brustbild. C. Jo. Bened. Carpzov.  
Ss. Th. D. P. P. & ad Div. Thom. Past. Lips.  
B. Das Wapen. DC. Mediis tranquillus  
in undis. wiegt 3. L. in Deto.

CCXIX.

A. Moses auf dem Berge Sinai stehend / und  
beyde Gesez-Taffeln vor sich in die Höhe hal-  
tend. C. Solve quod debes. B. Der HERR  
Christus stehet auf der Welt-Kugel und der  
Schlange / in der rechtē Hand einen Zeddel oder  
Brieff haltend / worauf 10000. Pfund geschrie-  
ben ist / auf welchen das Blut aus der Seite des  
HERRN Christi springt. In der lincken Hand  
hält er die Siegs-Fahne. DC. Omnia dissol-  
vi. E. GOTT sey mir Sünder gnädig. Ist  
oval. wiegt 1. Loth in O. D.

CCXX.

### Tauff-Stücke.

A. Eine Kirche / worinnen ein Priester ein  
Kind bis an den Hals in den Tauff-Stein tau-  
chet. C. Immergor ut Emergam. B. Oben  
der Heilige Geist in den Wolcken / worunter fol-  
gende Schrift:

MER-

MERGERE PECCATOR SACRO  
 PURGANDE FLVENTO  
 QVEM VETEREM ACCIPIET  
 PROFERET VNDA NOVVM.  
 NVLLA RENASCENTVM EST  
 DISTANTIA QVOS FACIT VNVM  
 VNVS FONS VNVS SPIRITVS  
 VNA FIDES.

Unten zwey Hände so Palmen-Zweige halten.  
 Biegt 2. Loth in C. D.

CCXXI.

A. Ein Tauffstein / mit drey herum stehen-  
 den Patren und dem Priester / welcher ein Kind  
 mit den Füßen bis über die Arme hinein hält:  
 über dem Tauffstein stehet ein Crucifix, aus des-  
 sen Seite das Wasser häufig auf des Kindes  
 Kopff springet. C. Suffocor ut vivam. B. DC.  
 Wer da gläubet und getaufft wird der  
 wird selig / wer aber nicht gläubet der  
 wird verdammt werden. Marc. xvi. Biegt  
 1. Loth in Deto.

CCXXII.

A. Eine fünff-falzig erhabene oder einge-  
 ferbte Tabelle / worauf das A. B. C. curieus  
 und doppelt gegen einander versetzt ist. Wenn  
 man nun jemanden läst einen Buchstaben auf  
 der einen Seite des A. B. C. außsehen / und nur  
 berichten / in welcher Reihhe er abwärts steht /  
 so kan man in dem andern entgegen gesetzten

A. B. C.



A. B. C. gleich sehen und wissen / was jener vor  
 einen Buchstaben im Sinne oder auffersehen  
 hat / wenn man nur noch einmahl fragt in wels  
 cher Reyhe er auch dar stehet. Und also ist ein  
 Nahme oder Spruch / welchen sich jener ausge  
 dacht und ohne weiters Vermelden nur im  
 Sinne behält / leicht errathen / wenn man nur  
 von einem Nahmen sich die drey ersten Buchsta  
 ben / oder von einem bekanten ! Spruche der er  
 sten drey Wörter / erste Buchstaben / solcher ge  
 stalt außsehen läst. e. gr. Also (A. ist der erste  
 Buchstab / man mag uff welcher Seite man will  
 aus dem A. B. C. fragen) Hat (H. ist der dritte  
 Buchstab der andern Reyhe auf der ersten Sei  
 te des A. B. C. und also auf der andern Seite des  
 A. B. C. in der dritten Reyhe allzeit abwärts / der  
 andere Buchstab) G Ott die Welt geliebet etc.  
 (G. ist der andere Buchstab der andern Seite  
 des A. B. C. und also auch der andere Buchstab  
 der andern Reyhe in der ersten Seite des A. B.  
 C. D. ist der 4te Buchstab der ersten Reyhe /  
 in der ersten Seite des A. B. C. und also der erste  
 Buchstab in der 4ten Reyhe der andern Seite  
 des A. B. C.) Sap. sat. Damit aber diese Me  
 daille nicht nur zur Curiosität und Schärf  
 fung des Verstandes / sondern auch zu stets  
 wählenden gemein nützlichen Gebrauch bey  
 sich zu tragen diene / so ist auf B. oder der  
 andern Seite / die andere Seite No. CLXXV.

Wie

wie sie daselbst beschrieben / geprägt. Wiegt 2.  
Loth. in C. D. ♀. ♀. ♀.

CCXXIII.

A. Ein Storch / welcher ein menschlich Ges  
sicht an der Brust hat / dessen Nase er mit dem  
Schnabel faßt. C. Nosce te ipsum. B. Ein  
Kerl sitzt unter einem Baum / und hat ein Vogel-  
Garn / mit welchem er Grillen fängt. O Grilli-  
capiens. Wiegt 1. Loth in Deto.

CCXXIV.

A. Ein Korn-Jude / welcher einen Sack Korn  
auffm Buckel trägt / worauf der Teuffel sitzt und  
ihn aufreißt / daß das Korn auf die Erden fällt.  
C. Du Korn Jude. D. Theure Zeit. 1694. B.  
Ein Korn-Maß oder Scheffel. DC. Wer Korn  
innhält dem fluchen die Leute. An dem  
Scheffel steht : aber Seegen kommt über den  
der es verkaufft. Spruch. Salom. xi. 26.  
Wiegt 1. Loth. in Deto.

CCXXV.

A. Der Korn-Jude hängt am Baume / wel-  
chem der Teuffel den Strick zuzieht / zu beyden  
Seiten stehet Korn im Felde / und eine Scheure /  
woran Luc. 12. geschrieben. C. Du Korn Jude.  
D. Wolfeile Zeit 1695. B. DC. Deto B. DC.  
Wiegt Deto.

CCXXVI.

CCXXVI.

A. C. Deto AC. B. DG. wie A. C. D. No. CCXXIV. Wiegt Deto.

CCXXVII.

A. Das Brustbild des jetzt regierenden Herzogs zu Venedig in dem mittelsten Zirckel. C. Silvester Valiero D. G. Dux Venet. cix. Umhero sind in drey Keyhen 54. erhobene Zirckel/ in deren jeden eines Herzogs von Venedig Ordnungszahl und Nahme/ Erwehlungs-Jahr/ auch wie lange er regirt hat. B. Der Venetianische Löwe/ in dem mittelsten Zirckel. DC. Pax tibi sit Marce Evangelista meus. Umhero sind gleichfals in drey Keyhen 54. erhobne Zirckel/ da in dem ersten der inwendigen Keyhe zur rechten Hand / des ersten Herzogs Nummer und Nahme/ wann er erwehlet/ und wie lang er regieret/ befindlich/ der andere Zirckel ist zur linken/ der dritte wird zur rechten zc. Reipublicæ Florentissimæ Aeterna Incrementa Precatus Dat Dicat Dedicat Christ. Wermuth. Wiegt 16. Loth in ☉. D. ♀. ♀. ♀.

CCXXIX.

A. Brustbild. C. Petrus Schenck. Sculptor Amstelod. B. Ein Weibsbild sitzt vor ehlichen Statuen und zeichnet selbige ab. DC. Delectamento & Lucro sibi aliisque. E. Artem quævis terra alit. Wiegt 1. Loth in Deto.

CCXXX.

CCXXIX.

A. Brustbild. C. Christian Wermuth. Duc. Sax. Sculptor. B. Ein Grabstichel von einer Hand auf einem Stempel gehalten. DC. Terar. Dum. Prosim. E. Ars non habet osorem nisi ignorantem. W. 1. 2. in Deto.

CCXXX.

A. C. Deto A. C. B. DC. wie A. C. No. CCXXIX. W. 5. 2. in Deto.

CCXXXI.

A. Ein arbeitsamer Mann kniet vor einem Psropfseife und betet / über ihm scheint die Sonne. C. Ora & Labora. B. Ein Weibsbild sitzend / ein Cornu Copia und allerhand Früchte um sich habend. DC. Deus aderit sine mora. E. Labore virtus virtute gloria paratur. W. 1. 2. in Deto.

CCXXXII.

A. Pluto auf dem Bergwerck gehend und auf beyden Achseln Cornua Copia tragend / in deren einem Erz / im andern Geld. C. Sic veniunt. B. Saturnus geflügelt das Cornu Copia mit Gelde in einen Brunnen schüttend / umher sind schöne Gebäude und Pfauen / Bestungen und Kriegs-Volck. DC. Sic abeunt. E. ALSO STEIGT ES. ALSO FAELT ES. MIT DEN KUXEN. Wiegt 1. 2. in Deto.

CCXXXIII.

A. Eine Todes-Hand mit der Feder eine  

subtile

No.

Her. C.

Um.

irkel/

Ord.

Jahr/

netia.

DC.

hero

e Zir

he zur

nmer

ng er

ur lin

ubli-

Pre-

nuth.

Scul-

t vor

DC.

E.

th in

xxx.

subtile Linie abreißend. C. Morsultima Linea rerum. B. Ein Scepter und Grabscheid creuzweise gelegt / dazwischen zwey Todten-Beine und oben ein Todten-Kopff. DC. Sceptraligonibus æquat. E. Assiduè tecum hæc, si meditare, sapis. W. 1. Loth in Deto.

## CCXXXIV.

3. A. Ein alter Mann an Ruderibus einer alten Seule sitzend / so die rechte Hand unter den Kopff stützt / und in der Lincken eine Sand-Uhr auf das Knie hält. Neben ihm zur rechten Hand stehet der Todt mit seinen Köcher / Bogen und Pfeilen / mit beyden Armen den Kopff auf die Seule stützend. Zur Lincken steht eine brennende Lampe. C. Schau mich an und betrachte wohl / aus dir dergleichen werden soll. B. DC. Der hat guten Tausch gethan / der zum Leben sterben kan / der ist auf den Lauff geschickt / den nicht grosse Last bedrückt / der eilt frölich aus der Welt / den nichts Liebes abehält. E. Memento mori. W. 1. L. in Deto.

## CCXXXV.

4. A. Das Alte Testament vorgestellt. C. Lex occultum Evangelium. B. Das Neue Testament. DC. Evangelium revelata Lex. E. Fœdus Dei antiquum & novum. W. 1. L. in Deto.

CCXXXVI.

A. Das Jüngste Gericht. C. Steht auf ihr Todten und kommet vors Gericht. B. DC. wie A. C. No. CXXVI. E. Latet unus Dies ut observentur omnes. Wiegt 8. Loth in O. D. ♀ . ♀ . ♀ .

CCXXXVII.

Beschreibung des in ganz Teutschland allezeit währenden curiösen

Calender = Schau = Stückes /

Nach der Neu- und Alten Zeit / aufs fleißigste eingerichtet / zum täglichen Gebrauch bey sich zu tragen.

Die erste Seite zeigt:

1. Ostern / Neu- und Alten Calenders / in dem äussersten Umkreis / auf welchen Tag es fällt.
2. In welchem Jahr solches geschehe / zeigt der andere Zirckel / von 1697. bis 1720.
3. Sind die Neu- Jahrs- Tage / Neu und Alten Calenders / unter jeder Jahr- Zahl übereinander / im dritten Umkreis zu finden.
4. Siehet man in dem innern Zirckel / die beweglichen Fest- und Feiertage / welche sich nach dem Oster- Feste jedes Jahres richten.

Zum Exempel:

Im Jahr 1697. tritt der Neu- Jahrs- Tag / dem neuen Calender nach / ♂ Dienstags ein / nach

na Linea  
id creuz  
n. Keine  
eptrali-  
hac, si

mer alten  
den Kopff  
Uhr auf  
en Hand  
ogen und  
ff auf die  
brennen  
betrachte  
B. DC.  
im Leben  
ickt / den  
lich aus  
E. Me-

stellt. C.  
Das Neue  
ata Lex.  
W. I. L.

CXXXVII.

nach dem alten Stylo aber ♀ Freytags / und so fort rund umher / durch die Astronomische Zeichen der sieben Planeten angedeutet / mit welchen gewöhnlicher massen die Tage jeder Wochen bezeichnet werden / als ☉ Sonntag / ☿ Montag / ♀ Dienstag / ♁ Mittwoch / ♃ Donnerstag / ♀ Freytag / ♄ Sonnabend. Das Oster-Fest aber fällt dieses Jahr den 7. April neuen / und 4. April alten Calenders ein / 2c. wornach sich die andern beweglichen Fest-Tage richten.

Die andere Seite weist:

1. In dem inwendigen Viereck / oben die zwölf Monate in einer sonderbahren Ordnung: daß aber die Monate so durch einander gesetzt sind / geschieht deswegen / damit die unter jeden Monat gesetzte Tage allezeit just zutreffen / weil dieselben nicht in der Ordnung / wie sie nach sondern unter einander stehen / in Obacht zu nehmen. Jeden Tag nun zu wissen / den wievielen man schreibet / muß man zuörderst den laufenden Monat suchen / hernach observiren / in welchen Wochen-Tag der 1. Januarius desselben Jahres fällt / obs sey Sonntag / Montag oder Dienstag / und so fort? Gesezt / es sey wie im 1697. Jahr Dienstag nach dem Neuen / und Freytag nach dem Alten Stylo, da der 1. Januarius (vermöge der ersten Seiten im dritten Umkreis) eingetreten / so sind es lauter Dienstag

ge

ge und Freytage / unter jeden Monate / das ganze Jahr durch / und also gehet es in allen folgenden gemeinen Jahren ; in denen Schalt-Jahren aber trifft es nur biß auf den 24 Febr. als das Fest Matthiä zu / weilen ein Tag eingeschaltet wird / muß man also von dar an / mit dem nächstfolgenden ordentlichen Wochen-Tage / die Tage unter jeden Monate / das Jahr durch / vollends benennen. Zum Exempel : Anno 1700. kömmt nun das erste Schalt-Jahr wieder / worunter ein Sterngen und die Wochen-Tage doppelt neben einander / wie auch bey den folgenden Schalt-Jahren / zu ersehen. In diesem 1700. Jahre ist der 1. Januar. Neuen Calenders ♀ Freytags und also der 1. 8. 15. 22. und 29. lauter Freytage / wie auch der 5. 12. und 19. Februar. der 26. Febr. aber ist wegen des eingeschalteten Tages ein ♀ Sonnabend / und also alle Tage unter jedem Monate Sonnabende / diß ganze Jahr durch. Item / der 1. Januar. Alten Calenders ist ein ☾ Montag und also der 1. 8. 15. 22. und 29te lauter Montage / biß den 26. Febr. welches ein Dienstag wird 2c. Der 27. aber ist im Fortzeihen neben einander / Mittwoch / der 28. ☿ und demnach der 1. Martii ♀. der 2. ♀. der 3. ☉ der 4. ☽ und Dienstag der 5. Martii. Welcher just darüber stehet / wird also wieder Dienstag / wie auch die darunter stehenden Zahlen 12. 19. 26. lauter Dienstage sind.

2. Sind



2. Sind in dem äussersten oder ersten Zirckel herum die 12. Monate aller Jahre / und wie viel jeder Tage hat / zu sehen.

3. Im andern Zirckel sind alle unbewegliche Fest-Feyer-und Nahmens-Tage / unter jedem Monate durchs ganze Jahr zu finden / nebst Abtheilung der 4. Bierthel Jahre. Zum Exempel: Unterm Martio ist den 12. Gregorius Frühlings Anfang / Tag und Nacht gleich / den 19. Josephus, den 25. Maria Verkündigung / und so fort.

4. Im dritten Circkel ist der Sonnen-Lauff / welchen Tag eines jeden darüber stehenden Monats / dieselbe in eines von denen zwölf himmlischen Zeichen des Thier-Creises eintritt: als den 12. Januar. in Wassermann / den 12. Febr. in die Fische / 2c.

5. Im vierdten Circkel findet sich der Sonnen Auf- und Untergang / unter jedem Monat. Als im Januar. geht sie auf um 8. Uhr / und unter um 4. Uhr / 2c. ist also leicht nachzurechnen / wie lang der Tag oder Nacht jedes Monats.

Dieses Schau-Stück ist in Silber 4. Loth schwer vor 4 Thaler / in vergoldt Kupffer / welches dem Gesicht am dienlich- und dauerhaftigsten / vor 2. Thlr. in pur Kupffer vor 1. Thlr. 8. Groschen / und in Englisch Zinn vor 1. Thlr. auch in 2. feinen Silbernen Platten / die man  
in

in Schreib. Tafeln machen kan/ vor 1. Thlr.  
8. Groschen zu haben/ bey Christian Wer-  
muth/ Fürstl. Sächß. Medailleur.

Nota. Weilen beyde Stöcke von diesem  
Calendario bald entzwen gangen / so bin ich  
Willens mit Göttlicher Hülffe einen neuen von  
dieser Grösse zuverfertigen und von dem bevor-  
stehenden Seculo 1700. anzufangen / auch die  
erste Seite bis 1725. hinaus zuführen / die andere  
Seite aber bleibet perpetuirlich. Doch wer-  
den curieuse Liebhaber hierdurch dienstlich und  
freundlich ersuchet / dafern jemand etwas zu dese-  
sen Verbesserung außsinnen und beytragen  
kan / mir solches zu communiciren / es soll mit  
einem davon geprägten Stück zur Danckbar-  
keit recompensiret werden / indem diß doch die  
letzte und accurateste Art werden soll; doch ist da-  
bey möglichste Kürze zu observiren / damit durch  
allzuvielle Schrift / die Buchstaben nicht  
zu klein gemacht werden  
müssen.

ckel  
viel  
iche  
dem  
Ab  
del:  
üh  
19.  
und  
uff/  
No  
mli  
als  
ebr.  
on  
nat.  
un  
nen/  
3.  
Roth  
wel  
haff  
hle.  
hle.  
man  
in



Inches 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 8  
Centimetres

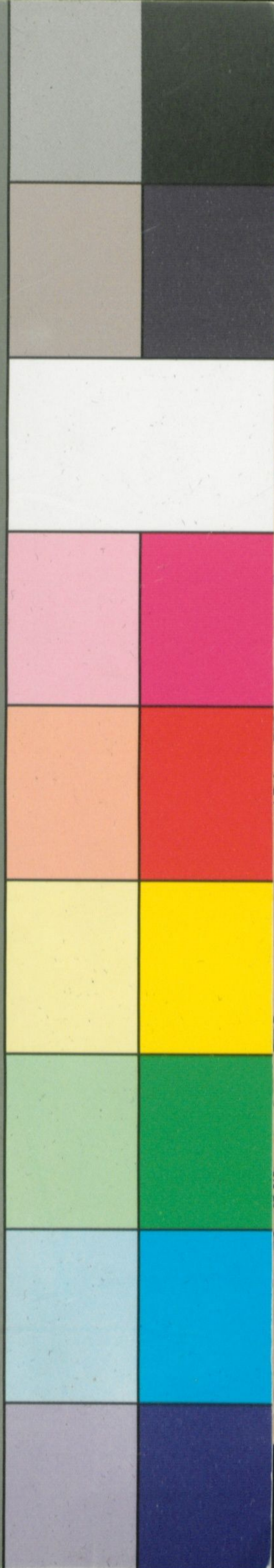
# KODAK Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2000

# Kodak

LICENSED PRODUCT

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



... O  
... EN  
... ücke /  
... ldt=und  
... glischen  
... uthen /  
... illeur  
... S. S. Hof.

